Beaver & Gephart

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber.
R. A. Bumiller, Editor.

53. Jahrgang) Millheim, Pa., den 15ten Mai, 1879. (Nummer 20.

Millheim Journal.
Wird herausgegeben jeden Donnerſtag
Walter & Deininger,
Eigenthümer.
Subſcriptionspreis, $1.50 das Jahr,
in Vorausbezahlung.
Druckerei und Office:
Zweiter Stock, Muſſer's Gebäude
Millheim, Centre Co., Pa.

Bedingungen.

	Woche,	3 Wochen,	1 Monat,	2 Monat,	6 Monate,	1 Jahr,
½ Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	8,
1 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,000	2,
1 Columne	4,00	6,00	10,00	12,00	16,00	26,
2 „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	45,0
[illegible] „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	80,00

Adminiſtrators und Executors Nachrichten $2,50.

Geſchäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeigen koſten 10 Cent eine Linie für die erſte Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Inſertionen.

Vollkommenheit zuletzt erreicht!

Zur Probe ſichert ihre Popularität allerwärts.

White Shuttle Nähmaſchine!

Einmal eingeführt behauptet ſie ihren Platz für immer.

Wir vertauſchen Maſchinen.

Schickt Eure altmodiſchen, ſchwerfälligen, ſchwerlaufenden, Frauen tödtenden Maſchinen zu uns. Wir nehmen dieſelben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unſeren Maſchinen.

Sie iſt berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß ſie eine der größten Maſchinen iſt, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch ſowohl als für Werkſtätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maſchine.

Dieſe Maſchine iſt ſo conſtruirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geſchieht und dadurch ſie die Befähigung beſitzt das ſchwerſte Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie iſt ſehr einfach in Conſtruction und ſo dauerhaft als Stahl und Eiſen ſie machen kann. Alle ihre bewegende Theile ſind von verhärtetem Eiſen und Stahl und auf ſinnreiche Art conſtruirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maſchine für 3 Jahre garantiren.

Sie iſt die leichteſte, ruhigſtlaufende Maſchine im Markte. Sie iſt ebenfalls die ſorgfältigſt verzierte und hübſcheſte Maſchine je producirt.

Mit allen dieſen Vorzügen wird ſie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maſchine erſter Klaſſe.

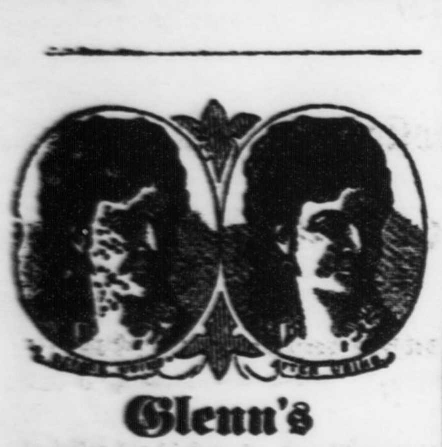
Uneingeſchränkte Controlle von Diſtricten und Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Caſh oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
358 Euclid Avenue,
Cleveland, O.

Agenten verlangt.



Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirkſamſte, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Gries, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und iſt das beſte Schutzmittel gegen gewiſſe anſteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieſer Seife werden Unſchönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verſchönernder Einfluß auf das Geſicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, ſchön und weich wird, ausgeübt.

Dieſes billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beſchmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents ſind dreimal ſo groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel,
Schwarz oder Braun, 50 Cents.
C. N. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechſte Avenue, New-York.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illuſtrirt, enthält ein ſchönes farbiges Blumentableau mit der erſten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erſte Nummer für 877 in Deutſch und Engliſch iſt ſoeben er-

Adreſſiren James Vick, Rocheſter N. Y.

Ein Schatz für Jedermann [illegible] Krankheiten der L[illegible] damit verbundenen Magen (Dyſpepſia), Hautquelle. der menſchlichen Leiden nachgewie[illegible] billige, einzig ſichere und [illegible] Heilung, wir gegen Einſendung von 20 Cents, oder deren Werth in Poſtmarken portofrei verſandt
Man addreſſire:
Deutsches Heil-Institute,
No. 244N. Fifth St., Phila., Pa.

MILLHEIM
Geschæfts - Directory.

MILLHEIM BANKING CO.

Main Straße,

verrichten allgemeine Bankgeſchäfte.
Office in Kerns Block. 36-1

Dr. DAVD H. MINGE,

offerirt ſeine profeſſionellen Dienſte dem Publikum.

Office in ſeiner Wohnung, Main Straße. 36-1

DAV. I. BROWN,

Blechſchmidt,

verfertigt alle Sorten Blechgeſchirre, Kandeln und Ofenrohre Shop nächſte Thüre zum Journal Buch Store. 36-

Journal Buch Stohr,

Main Straße,

mitten Stock von Muſſer's Gebäude.

G. W. Stover, Jr.

Sattler,

Pferdegeſchirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Beſtellung.
Pennſtraße. 36-

H H TOMLINSON

Grocer,

Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Candies Nüſſe und Früchte, gegenüber des Bank-Geſchäftes von John C. Motz & Co., in der Mainſtraße. 6-

John D. Foote & Co.,

Manufacturer von Keyſtone Cultivators, landwirthſchaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, ... w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainſtraß nahe der Brücke. 36-1

Deininger & Muſſer,

Eigenthümer des
Millheim Marmor Hofs,
Gegründet in 1843.

Monumente, Liegende Grabſteine, ꝛc. von allen Größen und Preiſen.
Werkſtätte öſtlich der Brücke. 36-1

C. A. Sturgis,

Uhrmacher und Juwelier
hält beſtändig die beſte Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand.
Shop in Alexander's Gebäude, zw Stock. 36-1

H. H. WEISER,

Blechſchmied,

füllt alle Beſtellungen für Blechgeſchirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichſte und billigſte aus. Shop in der Mainſtraße oberhalb der Poſtoffice. 361

J. F. HOUSEL,

Schuhmacher,

verfertigt die feinſten Stiefeln, Schuhe u. ſ. w. zu mäßigen Preiſen. Shop, neben Alexander's Stohr. 361

W. S. Muſſer,

Eigenthümer des
Millheim Hotels

iſt eingerichtet ſeine Gäſte auf's feinſte und beſte zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordſtraße. 36

J. H. Reifsnyder,

Friedensrichter,

Feldmeſſer und Notar,

Agent für Feuer- und Lebensverſicherung

W. R. WEISER,

Pferdeſchmied,

Alle Sorten von Wägen werden mit Eiſen verſehen, Pferde beſchlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preiſen gethan. Schmiede im weſtlichen Theile der Mainſtraße. 36-1

MICHEL ULRICH Jr.,

Sattler, Pferdegeſchirrmacher

hat einen vollen Vorrath von Geſchirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt ſie nach Wunſch. Mühlengeſchirre ein Hauptartikel. Shop im weſtlichen Theile der Mainſt. 36-1

M. LAMEY,

Gewehrfabrikant,

übernimmt alle Reparaturen an Büchſen, Flinten und Piſtolen und zwar zu den billigſten Preiſen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-1

MILLER BROS.,

Tiſchler & Leichnbeſorgr.

Ein vollſtändiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.
Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkſtätte in der Mainſtraße drei Häuſer unterhalb der Journal Office. 36-1

Muſſer & Smith,

Hartwaarenhändler.

Alle zu einem Hartwaarengeſchäfte gehörigen Artikel beſtändig auf Hand. Koch- und Parloröfen zu erſtaunlich niederen Preiſen.
Ecke der Main und Pennſtraße. 46-1

R. B. Hartman

Foundry und Maſchinen-Werkſtätte.

Dreſchmaſchinen, Pflüge, Eggen und andere Ackerbau-Geräthſchaften verfertigt. Shops in der Pennſtraße neben der evangeliſchen Kirche. 36-1

Elias Loſe,

Schreiner und Baumeiſter,

Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 61-1

W. J. STRAYER,

Barbier,

Mainſtraße gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

D. W. ZEIGLER,

Sattler,

Verfertigt Alles zu ſeinem Geſchäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preiſe billig und den Zeiten angemeſſen. Mainſtraße, nächſte Thüre weſtlich von Alexander's Stohr. 6-1

DR. S. G. GUTELIUS,

Zahnarzt,

Vulcanite Baſe Setts

Bei Aufmerkſamkeit im Geſchäfte und mäßigen Preiſen, hofft er einen Theil der Kundſchaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 61

Miss L.
HARTER,

Putzwaaren- & Damenkleider-Geſchäft.

liefert alle Arbeiten in den neueſten Moden und ſehr geſchmackvoll. Shop, Mainſtraße neben Foote's Stohrgebäude.

JOHN G. MUSER,

Butcher,

Shop Pennſtraße, neben der Brücke.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodſtraße, erſchien ſoeben und iſt durch die Expedition dieſes Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikaniſches Gartenbuch, oder praktiſches Handbuch zum Gemüſe-Obſt-und Weinbau ſowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berückſichtigung der amerikaniſchen Verhältniſſe, von Friedrich Clarner, praktiſchen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbeſſerungen. 545 S. Hlbfrbd Preis nur $1.50

Unſer „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denſelben Gegenſtand an Vollſtändigkeit und Allſeitigkeit; es hat der Verfaſſer die beſten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktiſchen Erfahrungen, welche er ſelbſt in Deutſchland Amerika u. ſ. w. geſammelt, damit verbunden. Beſondere Sorgfalt iſt den Obſt-und Gemüſeſorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewiſſen Zwecken in verſchiedenen Jahreszeiten ꝛc. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Aegydius Lebrecht verbeſſertes großes Egyptiſches Traumbuch, nach alten egyptiſchen, ſchwediſchen und arabiſchen Handſchriften bearbeitet und zuſammengeſtellt. Nebſt den beigefügten Lotto-Nummern, ſowie dem Verzeichniſſe der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweiſung, wie man ſie ſpielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefſteller (deutſch und engliſch), oder Anleitung zur richtigen Abfaſſung aller in den allgemeinen Lebensverhältniſſen, ſowie im Geſchäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufſätze, Urkunden ꝛc. nebſt einer Einleitung über Rechtſchreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutſch und engliſch. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unſeren deutſchen Landsleuten ſo viel Nutzen erwieſen, als dieſer deutſch-engliſche Briefſteller; auf der einen Seite deutſch auf der anderen engliſch, iſt es ſelbſt dem Einwanderer gleich möglich, engliſch zu correſpondiren. Elf ſchnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewieſen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Leſe-Unterricht als erſtes Leſe- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Leſenlernen ſollen in dieſem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder ſollen aber nicht nur mechaniſch ableſen lernen, ſondern von Anfang an dazu angehalten werden, ſich bei dem, was ſie leſen etwas zu denken. Darum ſind alle ſinnloſen Lautverbindungen weggelaſſen, und darum iſt Alles nur aus dem Bereiche der [illegible] und des Kindes genommen.

Wird dieſen Anforderungen entſprochen, werden die Kinder Vieles aus dem [illegible] lernen, und das Gelernte wird [illegible] Kinde den Grund legen zu einem geraden, moraliſchen, edlen, geſund-religiöſen, guten Menſchen.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewählteſten vierſtimmigen Männerchöre mit deutſchem und engl. Text. Geſammelt u. herausgegeben von **Leop. Engelke**, Muſik Direktor u. [illegible]

Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. Trinklehre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbiſches Leid; Nr. 6 Reiter's Abſchied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Muſik; Nr. 0. Immer mehr; Nr. . Abendſtändchen; Nr. 2, Der Tag des Herrn.

Dieſe Liederſammlung wird mit deutſche und engliſchen Text verſehen, iſt darum ebenſo wohl für den Gebrauch der amerikaniſchen wie deutſchen Geſangvereine beſtimmt und wird zur Erleichterung der Anſchaffung in Heften, jedes ca. 12 Geſangſtücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preiſen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$	25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine		2 20
Partitur		5

Der vollkommene Amerikaniſche Geſchäftsmann. Ein Hand und Hülfsbuch für Geſchäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verſchiedenen im Geſchäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und ſchiedsrichterliche Entſcheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldſcheine, Verſchreibungen und Bürgſchaften Pfandſcheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfaſſende Darſtellung der engliſchen Buchführung, Wechſel ꝛc. ꝛc. in deutſcher und engliſcher Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutſch-engliſche Grammar, für Schul- und Selbſtunterricht. Neue praktiſche Methode die engliſche Sprache in kurzer Zeit Leſen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der engliſchen Ausſprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

Wir machen unſere geehrten deutſchen Leſer, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reiſen, darauf aufmerkſam, daß in Schäfer & Koradi's Buchſtore Alles zu haben iſt, was in deutſcher Literatur erwünſcht werden kann und erſuchen dieſelben, dieſe Firma nicht mit ihrem Beſuche zu übergehen.

Blumen- und Gemüſe-Saamen

werden gepflanzt von Millionen Leuten Amerika. Siehe

Vicks Preisliſte—500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen- und Gemüſe-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Engliſch und Deutſch gedruckt.

Adreſſire: James Vick, Rocheſter, N. Y.

Adam Hoy,

deutſcher Advokat,

Bellefonte, Penna.

Offerirt ſeine profeſſionellen Dienſte zu ſeinen deutſchen Freunden und Bekannten in Penns und Bruſh Välley.

Vick's Blumen- und Gemüſegarten

iſt das prachtvollſte Werk ſeiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte feiner Abbildungen und ſechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier $1.00 in eleganter Leinwand. In deutſcher und engliſcher Sprache gedruckt.

Vick's illuſtrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, ſchöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare 5.00.

Vick's Preisliſte, 500 Abbildungen, 2 Cents.

Adreſſire: James Vick, Rocheſter, N. Y.

Unentbehrlicher Rathgeber für Kranke! Das Buch über Fieberkrankheiten und Leiden, welche nach ſchlecht geheilten Fiebern oder durch täglich vorkommende Körperſtörungen entſtanden ſind; ſowie deren einzig ſichere, [illegible] und ſchnelle Heilung, wird gegen Einſendung von 20 [illegible] Werth [illegible],

Man adreſſire:

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT

No, 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Charles Meyen u. Co,

Deutſche Anzeige Agentur

für die geſammte deutſch-amerikaniſche Preſſe,
37 Park Row u. 145 Naſſau Str.
New-York,
etablirt ſeit 1857,
beſorgt alle Arten von Geſchäfts-Anzeigen Perſonal-Aufforderungen ꝛc. für
alle deutſchen Zeitungen
in den Ver. Staaten,
in Deutſchland, und allen Ländern Eu-

Vicks illuſtrirtes Monats-Magazin.

Jede Nummer enthält 32 Seiten, zahlreiche, ſchöne Holzſchnitte and ein colorirtes Bild. Es iſt ein ausgezeichnetes Garten-Magazin, auf feinem Papier gedruckt und voller Information. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00. In deutſcher und engliſcher Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüſegarten, 50 Cents brochirt, $1.60 in eleganter Leinwand.

Vick's Preis 1.95 500 Abbildungen nur 2 Cents.

Adreſſire: Jameck, Rocheſter, N. Y

Vick's illuſtrirte Preis-Liſte.

75 Seiten—500 Abbildungen mit Beſchreibung Tauſender der beſten Blumen und Gemüſen auf der Erde und die Art und Weiſe dieſelben zu ziehen—Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In deutſcher und engliſcher Sprache gedruckt

Vick's Blumen- und Gemüſegarten, 50 Cents in Papierumſchlag, $1.00 in eleganter Leinwand gebunden.

Vick's illuſtrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, ſchöne Holzſchnitte und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Adreſſire: James Vick, Rocheſter, N. Y.

Vick's Blumen- und Gemüſeſamen

werden von einer Million Leuten in Amerika gepflanzt.

Vick's Preisliſte—500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's illuſtrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, ſchöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Vick's Blumen- und Gemüſe-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Engliſch und Deutſch gedruckt.

Adreſſire: James Vick Rocheſter N. Y

Millheim Markt.

Weizen	1.00
Welſchkorn	40
Roggen	45
Hafer	22
Gerſte	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	14
Schinken	11
Seiten	8
Kalbfleiſch	5
Eier	7
Kartoffeln	50
Schmalz per Pfund	7
Talg „ „	25
Seife per Pfund	44
Getrocknete Aepfel per Pfund	
Getrocknete Pfirſiching per Pfund	
Getrocknete Kirſchen „ „	

Ein populäres Buch in deutſcher und engliſcher Sprache Ehe! Mannbarkeit, Weiblichkeit. Hinderniſſe der Ehe! Urſachen und Heilung oder das „**goldene Buch für Alle!**" deutſch oder engliſch. Wird ſorgſam verſiegelt, gegen Einſendung von 25 Cents oder deren Werth in Poſtmarken portofrei verſandt. Adreſſire:
German Medical Institute,
521 Pine street, St. Louis, Mo.

C. A. STURGIS,

Uhrenmacher und Juwelier,

Millheim, Centre Co., Pa.
Shop zwiſchen Eiſenhuth's Drugſtohr und Tomlinſon u. Co's. Grocery.

Mr. Sturgis erhielt ſoeben eine vollſtändige Auswahl von

Mr. Sturgis wird von nun an immer auf Hand halten alle Arten von

Wand- und Taſchenuhren, Silber- und Goldwaaren,

ꝛc. ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Reparaturen werden ſchnell und auf die beſte Art gethan. Mäßige Preiſe. Der unterzeichnete erſucht die gefällige Kundſchaft des Publikums.

C. A. Sturgis.

Rheumatismus-Fall, No. 954

Der Herausgeber einer deutſchen Zeitung ſchreibt: „An die deutſche Heil-Anſtalt, St. Louis, Mo. ! Ihre Medicinen haben mich gänzlich von meinem langjährigen Rheumatismus befreit. Empfangen Sie meinen herzlichen Dank. Ich werde Sie empfehlen. Ihr dankbarer und ergebener Diener, Joſ. A. Hofmann, Herausgeber des „Central Democrat," Syracuſe, N. Y." Hunderte ähnlicher Schreiben liegen vor. Das Rheumatismus-Buch, deutſch oder engliſch, wird für 25 Cents in Geld oder Poſtmarken verſandt von der Deutſchen Heilanſtalt,
521 Pine Str., St. Louis, Mo.

HALE'S
HONEY OF HOREHOUND AND TAR
heilt
Huſten, Erkältungen, Grippe, Heiſerkeit Athmungsbeſchwerden, ſowie Kehlkopf-, Luftröhren- und Lungenleiden, welche die Vorläufer der Auszehrung ſind.

Dieſes unfehlbare Mittel beſteht aus dem Honig des weißen Andorns, welcher mit Theerbalſam, der aus dem Marke der Abies balsamea gewonnen wird, in chemiſche Verbindung gebracht worden iſt.

Der Honig des Andorns lindert und heilt alle Irritationen und Entzündungen, während der Theerbalſam die Kehle und die nach den Lungen führenden Luftwege reinigt und heilt. Fünf weitere Zuthaten halten die verſchiedenen Organe kühl, feucht und in geſunder Bewegung. Laßt Euch durch kein Vorurtheil davon abhalten, dieſes herrliche Heilmittel eines tüchtigen Arztes, welcher damit während ſeiner langjährigen Praxis tauſenden von Menſchen das Leben gerettet hat, zu verſuchen.

N. B. Der Theerbalſam hat weder üblen Geſchmack noch Geruch.

Preis 50 Cents und $1 per Flaſche.

Man ſpart, wenn man große Flaſchen kauft.

„Pike's Tropfen" kuriren Zahnſchmerzen in einer Minute.

Zu verkaufen bei allen Druggiſten.

C. N. Crittenton, Eigenthümer, N. Y.

Lungen- und Leber-Fall, No. 814

Herr Pfarrer Döſcher von Wallsville, Montgomery Co., Jll., ſchreibt: An die deutſche Heilanſtalt in St. Louis, Mo. ! „Fünf Aerzte hatte ich gebraucht ohne Erfolg. Mein Sohn hatte einen ſtinkenden Auswurf, und jetzt muß ich mit Dank bezeugen, daß die Heilanſtalt ihn völlig hergeſtellt hat." Hunderte ähnlicher Dankſagungen liegen vor.— Das Lungenbuch wird für 25 Cents in Geld oder Poſtmarken verſandt von der Deutſchen Heilanſtalt, 521 Pine Straße, St. Louis, Mo.

Der Pflaumenfarbige Rock.

Vor hundert Jahren war es Sitte, daß die Leute große Geldſummen in ihren Häuſern bewahrten.

Viele, beſonders unwiſſende Perſonen, hatten kein Vertrauen zu den Banken u. ſie glaubten, Geld ſei in einem Beutel viel beſſer aufbewahrt, während arme Leute alte Strümpfe, die mit kleinen Silber- und Kupfermünzen gefüllt waren, unter ihr Kopfkiſſen legten oder ſie im Schornſtein verſteckten. Das waren die Tage für Straßenräuber, denn man konnte mit Sicherheit annehmen, daß die meiſten Reiſenden den größten Theil ihres Geldes bei ſich führten. Und ein Mann mit einer Maske in einem Schlafzimmer war für einen erwachenden Londoner eine ganz gewöhnliche Erſcheinung zu deſſen Hülfe ſein ganzes Schreien und Rufen nur einen gebrechlichen alten Wächter herbeirief, der kaum im Stande war, ſeine Laterne und ſeinen Stab zu tragen, und der ſich mit einem kräftigen Einbrecher in keinen Kampf einzulaſſen vermochte. Riegel und Barren waren der einzige Schutz jener Bürger, denen es an Muth und Körperkraft fehlte, und die nicht im Stande waren, Gebrauch von Schießgewehren zu machen. Das wußte der alte Herr Jackſon ſehr gut, und an jedem Abend ſeines Lebens ging er von dem Speicher bis zum Keller ſeines Hauſes und ſah perſönlich nach jeder Thür, jedem Fenſter, ob ſie gut verwahrt waren. Er hatte ganz recht vorſichtig zu ſein, denn er war ein ſehr alter Mann und außer ihm gab es im Hauſe nur noch zwei alte Perſonen, ſeine Frau Deborah Jackſon und ihre alte Köchin Margery. Ferner wußte er, daß in der eichenen Kiſte, die neben ſeinem Bette ſtand, gewiſſe mit Gold und Silber gefüllte Beutel waren, die für Räuber eine ſie in Verſuchung führende Lockſpeiſe ſein konnten.

Zuletzt bewies ſich das. In einer Nacht, als der Wächter ſchon längſt gerufen hatte: „Die Glocke hat zwölf geſchlagen," wurde Miſtreß Jackſon durch ein plötzliches Geräuſch erweckt. Sie richtete ſich im Bett in die Höhe und hörte das Geräuſch von einem Handgemenge im Zimmer. Sie fühlte nun mit ihrer Hand nach dem Kopfkiſſen und vermißte dort den Kopf ihres Mannes.

Er war es, der mit irgend Jemand, wahrſcheinlich mit einem Einbrecher, kämpfte. Sie ſprang aus ihrem hohen Bette auf den Fußboden des Zimmers, und als ſie in der Dunkelheit zwei ſchwarze Punkte ſah, ſprang ſie auf dieſelben zu.—Sie faßte den Arm eines Mannes und hielt ihn feſt, aber dann verſetzte ihr Jemand einen Schlag auf den Kopf und weiter wußte ſie nichts mehr.

Des Morgens kam die alte Margery die Treppe herab, um das Feuer anzumachen, und ſah zu ihrem Schrecken, wie es ihr ſchien, die Leichname ihres Herrn und der Frau, die auf dem Fußboden lagen, und ſie lief, um Hülfe ſchreiend, aus dem Hauſe.

Nachbarn eilten in Menge herbei; man ließ Aerzte rufen und Alles wurde gethan, was gethan werden konnte; aber der alte Mann war todt und ſein Schatz war fort. Was die alte Frau betraf, ſo lag ſie Stunden lang ohne Beſinnung, ihre rechte Hand über Etwas von einer matten Purpurfarbe zuſammengeballt, daß ſie durch keine Anſtrengung geöffnet werden konnte.

Zuletzt kam ſie wieder zur Beſinnung und öffnete ihre Hand aus eigenem Antriebe. Was ſie hielt, war ein pflaumenfarbiges Tuch mit einem Knopfe darauf, augenſcheinlich ein Stück, das aus einem Aufſchlage eines Rockes, wie ſie damals Mode waren, geriſſen war, den jedenfalls der Mörder getragen hatte. Die Behörden dachten, das Stück Tuch könne vielleicht zur Entdeckung des Mörders führen, aber derſelbe war ſicher auf ſeiner Hut geweſen. Es gelang ihm, ſich der Entdeckung eben ſo ſicher zu entziehen wie manchen Mördern heut zu Tage, und zuletzt hörte man auf, von dem Gegenſtand zu ſprechen, und nur die arme Miſtreß Jackſon erinnerte ſich deſſelben.

Die arme Frau war durch ihren Verluſt gänzlich zu Grund gerichtet. Wochen lang lag ſie auf ihrem Bett, befühlte das Stück Tuch und murmelte Etwas für ſich ſelbſt; und als ſie zuletzt aufſtieg, ſah ſie zehn Jahre älter aus, als an dem Tage, wo das große Unglück ſie heimgeſucht hatte. Sie war auch ſehr arm, und ſelbſt der Verkauf ihres kleinen Hauſes verſchaffte ihr nur eine geringe Summe, um davon zu leben. In jenen ledernen Beuteln waren einige tauſend Pfund geweſen und zu Lebzeiten ihres Mannes hatten ſie immer ſehr behaglich gelebt. Für Miſtreß Jackſon war es ſehr hart.

Doch hart oder nicht, ſie mußte ſich in ihr Schickſal ergeben. Da ſie gut nähen konnte, ſo verſuchte ſie, ihr kleines Kapital zu ſparen für eine Zeit, wo ſie zu alt ſein würde, noch arbeiten zu können und vielleicht gezwungen ſein möchte, ſich von ihrem Kirchſpiel ernähren zu laſſen, ſie, die ihren Kopf ſtets ſo hoch getragen hatte und auf ihr Herkommen ſtolz geweſen war.

Näharbeit war zu jener Zeit faſt die einzige Induſtrie für das weibliche Geſchlecht, wofern ſie nicht eine Stelle als Dienſtbote in einem Hauſe annehmen wollte, und ſo begann Miſtreß Jackſon bei ihren Nachbarn als Nähfrau zu arbeiten.

Das Flicken und Ausbeſſern verſtand ſie meiſterhaft. Und gut flicken war in jenen Zeiten etwas Großes. Selbſt reiche Leute ſchämten ſich nicht, ausgebeſſerte Kleider zu tragen, und fleißige arme Leute waren ſogar ſtolz darauf, wenn ihre Kleider gut geflickt waren.

Dieſe Nähfrauen bildeten eine beſondere Klaſſe für ſich und ſie wurden von ſorgſamen Hausfrauen auf Tage und Wochen gedungen. So hatte Miſtreß Jackſon, ſo lange ſie arbeitete, ihre volle Koſt und einen kleinen Nebenverdienſt. Sie war ſehr ſchweigſam geworden und zuweilen nähte ſie Stunden lang, ohne ein Wort zu ſprechen, aber das kleine Stück pflaumenfarbigen Tuches führte ſie beſtändig unter ihrem Halstuche bei ſich, als ob ſie hoffte, daß es eines Tages für ſie von Nutzen ſein könnte.

„Ich bin ſehr geſchickt im Ausbeſſern von allen Herrenröcken. Ich kann ſie ſo gut wie ein Schneider machen," pflegte ſie zu ſagen, wenn ſie ſich an einem neuen Platze befand. Und mancher wohlhabende Mann trug einen Rock, der durch die Geſchicklichkeit der Miſtreß Jackſon wieder in guten Stand geſetzt worden war. Ihrem Auge entging kein Bischen und Jedermann war mit ihrer Arbeit zufrieden. Wenn ihr aber Jemand einen pflaumenfarbigen Rock zum Ausbeſſern gab, ſo zitterten ihre Hände und ihre Augen erglänzten ſeltſam. Und das war kein Wunder; die arme Frau konnte jene ſchreckliche Nacht nicht vergeſſen, die ſie zu einer Wittwe gemacht hatte und die ihr durch das Stück Tuch, daß ſie unter ihrem Halstuch trug, ſtets vor Augen blieb.

Seit der Ermordung des Herrn Jackſon waren drei Jahre vergangen und ſeine Wittwe ernährte ſich noch immer mit ihrer Nadel, als ein Herr in derſelben Straße, worin ſie früher gewohnt hatte, ein Haus miethete und es mit ſeiner jungen Frau bezog.

Es war ein kräftiger Mann, hübſch und jung, etwas Ausländiſches an ſich habend und in ſeinem Geſichte und auf ſeinem Kopfe mehr Haare führend, als es bei den Engländern in jener Zeit Gebrauch war, obſchon er engliſch wie ein geborner Engländer ſprach. Er gab viel Geld aus und ſie behandelten die Handelsleute in einer Art, die ſie bei denſelben beliebt machte. Es war Winter als ſie im Orte ankamen, und der iſt für arme Leute immer eine harte Jahreszeit. Auch für Miſtreß Jackſon war dieſer Winter hart, da es ihr an Arbeit fehlte. So ſteckte ſie eines Tages den Fingerhut an ihren Finger und die Nadelbüchſe in ihre Taſche und ging über die Straße nach dem ſchönen Hauſe, worin die neue Familie wohnte, und bat darum, Miſtreß Talbot zu ſehen.

„Ich bin eine arme Wittwe, Madame,' ſagte ſie, ‚ich ernähre mich mit meiner Nadel, bin geſchickt im Flicken und Ausbeſſern und ich würde es Ihnen Dank wiſſen, wenn Sie mir etwas zu verdienen gäben.'

Die junge Frau blickte ſie freundlich an und antwortete ihr:

‚Ich bin erſt ſeit drei Monaten verheirathet und meine Kleider ſind noch faſt ganz neu; ebenſo das Hausleinen. Ich habe unter meinen Sachen gar Nichts, was einer Ausbeſſerung bedarf.'

‚Aber ich bin auch eine gute Schneiderin. Ich kann Röcke, Beinkleider ſo gut wie irgend Jemand ausbeſſern,' antwortete Miſtreß Jackſon.

‚Gut, dann habe ich Arbeit für Sie,' ſagte die junge Dame. ‚Dort ſteht ein Koffer voller Kleidungsſtücke von meinem Manne, die alle etwas zerriſſen und dabei doch noch ziemlich neu ſind. Er iſt ein ſorgloſer Mann. Ich will ſie ausbeſſern laſſen und dann ſoll er ſie wieder tragen.

Sie ging dann die Treppe hinauf und öffnete einen großen Koffer, aus dem ſie eine Menge männlicher Kleidungsſtücke herzog und ſie auf den Fußboden legte, die von ſchönem Stoffe und kaum beſchmutzt waren, aber manche davon waren zerriſſen.

‚Hier ſind Weſten, worin die Taſchen fehlen, eine zerriſſene Jacke und ein Rock, an dem ein Stück des Aermels herausgeriſſen iſt,' ſagte die Dame. ‚Ein ſo guter Rock von pflaumenfarbigem Tuch.'

Sie breitete ihn über die Kniee. Die Hände der alten Miſtreß Jackſon fingen an zu zittern.

‚Ich vermuthe, er kann nicht ausgebeſſert werden,' ſagte die Dame.

‚Doch,' ſagte die alte Frau. ‚Ich kann das ausbeſſern. Geben Sie ihn mir.'

Sie riß ihn an ſich und ihre Augen glänzten ſo, daß die Dame darüber erſchrack. Sie ließ den Rock los.

‚Ja, Gott ſei Dank, ich kann ihn ausbeſſern,' ſagte die alte Frau.

Damit zog ſie unter ihrem Halstuch das ſeit drei Jahren aufbewahrte Stück von pflaumenfarbigem Tuch hervor. Sie legte es auf den Aermel, es paßte ganz genau. Und darauf zeigte ſich derſelbe weiße Knopf wie die des Rockes.

(Schluß folgt.)

Das Journal.

Millheim, Mai 15. '79.

R. A. Bumiller, Editor.

Preis:—$1.50. für ein Jahr.

Was ſoll das heißen?

In der Legislatur brachte Hr. Brooks (Republikaner) von Cameron County letzte Woche eine Bill ein, um das Geſetz zu widerrufen, welches den Bau eines neuen Zuchthauſes in Huntingdon anordnet. Die bis jetzt erwachſenen Koſten ſollen bezahlt, und das ganze Projekt aufgegeben werden!

Was ſoll das heißen? Wollte man den Bürgern von Huntingdon County letzten Herbſt dieſen Zuchthausplan blos als eine Lockſpeiſe hinwerfen, um Hrn. Fiſcher (einen Republikaner) in den Congreß erwählen zu helfen? Iſt das der Fall, (und wir zweifeln nicht daran,) ſo war es eben ein höchſt hundsgemeiner Streich, der nur von radikalen Schmierlappen ausgeführt werden konnte.

—Pennſy. Staatsz.

Wünſcht die Stelle nicht zu haben.

Als im Jahre 1876 Ex-Governör Hendricks von Indiana von den Demokraten als Candidat für des Vize-Präſidentenamt aufgeſtellt wurde erklärte er öffentlich, daß er das Amt nicht wünſche; nur durch dringendes Bitten ſeiner Freunde nahm er die Nomination jedoch an. Da nun vielerſeits davon geſprochen wird, Hrn. Hendricks (wie auch Hrn. Tilden) nächſtes Jahr wiederum zu nominiren, ſo erklärte er neulich, daß er es nicht für ſeine Pflicht halte, unter irgend welchen Umſtänden eine Nomination für eine Stelle anzunehmen, die er nicht wünſche.

Hr. Hendricks hat recht; hoffentlich iſt auch Hr. Tilden derſelben Meinung. Die Nomination dieſer beiden Männer würde nicht den Eifer und Enthuſiasmus unter dem Volke erwecken, den es ſollte, und würde den Demokraten gerade ſo ergehen wie im Jahr 1872, als Horace Greely nominirt wurde.—Mit einem Bayard oder Hancock an der Spitze, klingte es ganz anders.

Arbeiterausſtände in Neu-England.

Fall River, Maſſ., 4. Mai. In einer geſtern Abend abgehaltenen Arbeiterverſammlung wurde beſchloſſen, in fünf Baumwoll-Spinnereien einen Ausſtand in's Werk zu ſetzen, was jedoch wahrſcheinlich erſt in drei Wochen geſchehen wird.

Boſton, 4. Mai. Im Ausſtand in den Williſton Mills in Eaſt Hampton iſt keine Veränderung vorgekommen. Ueber die Hälfte der Spinner iſt geneigt, zur Arbeit zurückzukehren, wird aber durch Einſchüchterung davon abgehalten. Die Fabrikgeſellſchaft behauptet, in Folge des Stillſtands der Spinnereien Geld verdient zu haben. Sie wird die Führer der Ausſtändigen aus den ihr gehörenden Häuſern ausweiſen laſſen. Die Urſache des Ausſtandes war Herabſetzung des Tagelohnes von $1.45 auf $1.37½. Die Geſellſchaft will $1.40 zahlen, die Ausſtändigen weigern ſich aber, dieſe Offerte anzunehmen.

Herabſetzung der Tabackſteuer.—Am 1ſten Mai trat die vom Congreß verfügte Herabſetzundg der Steuer auf Rauchtabak um 8 Cents per Pfund und auf Schnupftabak 16 Cents in Kraft. Leider wird der Conſumant wenig Vortheil aus dem betreffenden Geſetz ziehen, da die Großfabrikanten ſich auf eine Preisliſte geeinigt haben, welche ihnen geſtattet, den größten Theil der Differenz in die Taſche zu ſtecken. Die Kleinhändler werden daher auch keinen Vortheil aus der Herabſetzung ziehen. Daher iſt augenblicklich in dem Handel fabrizirten Tabaks Stagnation eingetreten, da die Kleinhändler abwarten wollen, ob die Concurrenz die Großhändler und Fabrikanten zwingt, die Differenz dem Handel oder den Conſumenten zu Gute kommen zu laſſen.

An der Verſammlung der Millheim B. & L. Aſſociation letzten Montag wurde Geld verkauft zu 34½ per Cent. für permanentes Anlehen.

Unſere Bürger bereiten ſich vor für Pavements und man kann alle Zeiten im Tage und in allen Richtungen Fuhren gehen ſehen mit großen flachen Steinen.

Die ſchönſten Tulpen dieſer Jahreszeit kann man in der Yard unſeres aſſociirten Editors finden. Er bekam die Pflanzen von James Vick, dem berühmten amerikaniſchen Saamenmann.

Unſer gutguckiger und guter High Conſtable des Millheim Boroughs wurde mit Zwillingen geſegnet, den andern Tag. Jimme Neidich, juſt guck die Effects davon an, wenn man 'ne Office hat.

Habt ihr eure Fencen weißgewaſchen und eure Yards und Flowerbeds aufgeputzt? Wenn nicht, dann kann euch beim gegenwärtigen Wetter der Buckel ziemlich warm werden dabei.

Die Millheim Turnpike Company beabſichtigt ſogleich an die Arbeit zu gehen auf ihrem neuen Pike von Millheim nach Coburn Station. Es iſt die Idee dieſer Company einen ausgezeichnet guten Pike zu conſtruiren.

Mr. Daniel Muſſer iſt gegenwärtig beſchäftigt, verſchiedene Verbeſſerungen um ſein Anweſen herum zu machen, und vorzubereiten für ein neues Haus. Er beabſichtigt den Mühlenrace, weſtlich vom alten Mühlanweſen zu überwölben, woſelbſt das neue Haus gebaut werden ſoll.

In der Kur von Bronchitis, ſchwerem Huſten und den erſten Stadien der Schwindſucht hat Dr. Pierce's "Golden Medical Discovery" (Goldene mediziniſche Entdeckung) wunderbare Erfolge erzielt. Wahrend das Präparat den heftigſten Huſten kurirt, ſtärkt es das Syſtem und reinigt das Blut. Wird von allen Apothekern verkauft.

Herr Adam Harris, Strattray, Ont., ſchreibt: Dr. Auguſt König's Hamburger Familien-Medizinen, ſowohl die Hamburger Tropfen als auch der Bruſtthee und das Kräuterpflaſter haben mir bei verſchiedenen Krankheiten, wie Wechſelfieber, Huſten und Geſchwüren gute Dienſte gethan und ich muß ſagen, daß dieſe Medizinen die billigſten im Markte ſind, wenn man deren ſichere Wirkung in Betracht zieht.

Ich war ſeit 15 Jahren mit Unverdaulichkeit und dadurch hervorgerufenen Kopfweh geplagt. Ich gebrauchte Dr. Auguſt Königs Hamburger Tropfen, und kann Ihnen nun mit Freuden berichten daß ich von beiden Uebeln vollſtändig befreit bin. Ich empfehle jedem Kranken die Hamburger Tropfen. C. Wintheiſer. St. Peter, Minn. Nur mit der Namensunterſchrift der Herren A. Vogeler & Co. verſeher, wird für die Aechtheit von Dr. Auguſt Königs Hamburger Tropfen garantirt.

Vierundzwanzigjährigen Rheumatismus geheilt. Herr Wm. Reinhardt, Elmore, Wis., ſchreibt: Für das St. Jakobes Oel meinen Dank. Es iſt in der That von wunderbaren Reſultaten begleitet. Ich ſelbſt könnte Ihnen Dutzende von Fällen aufführen, jedoch einer ſei ganz beſonders erwähnt. Seit 24 Jahren kenne ich einen Mann, welcher mit Rheumatismus geplagt iſt, ſo, daß er ſich in letzterer Zeit kaum bewegen konnte. Er gebrauchte mehrere Flaſchen des St. Jakobs Oel und iſt nun vollſtändig wieder hergeſtellt.

Kirchenordnung.

Rev. C. F. Deininger wird nächſten Sonntag Abend predigen.

Rev. John Tomlinſon wird nächſten Sonntag Nachmittag um ½3 Uhr in Millheim und am Abende in Aaronsburg in engliſcher Sprache predigen.

Rev. J. G. Shoemaker wird Communions Gottesdienſt nächſten Sonntag Morgen halten. Vorbereitungs-Uebungen Samſtag Nachmittag, ebenſo Gottesdienſt am Abend.

Rev. Mr. Landis wird nächſten Sonntag Vormittag predigen.

Applicanten für Tavern Licenſe.

Name.	Poſt Office	Klaſſe	Am't
Brown, Edward	Bellefonte	5	$50 75
Boyer, J D	Aaronsburg	5	50 75
Copenhaver, J	Olivia Blair Co	5	50 75
Faulkner, C A	Philipsburg	5	50 75
Garman, Daniel	Bellefonte	5	50 75
Hayes, Richard	Philipsburg	5	50 75
Haag, Gottlieb	Pleaſant Gap	5	50 75
Hayes, Jeffrey	Philipsburg	5	50 75
Hoppes, George	Bellefonte	5	50 75
Houſeal u. Teller	"	5	50 75
Kunes, S H	Blanchard	5	50 75
Kreamer, Jonth	Millheim	5	50 75
Kling, Joel Jr	Walker	5	50 75
Krom, Auguſtus	Bellefonte	5	50 75
Kohlbecker, A A	Mileſburg	5	50 75
Loyd, Robert	Philipsburg	5	50 75
Long, William S	Woodward	5	50 75
Muſſer, W S	Millheim	5	50 75
Meyer, David J	Centre Hall	5	50 75
Odenkirk, J H	" "	5	50 75
Paſſmore, James	Philipsburg	5	50 75
Ruhl, David H	Potter's Mills	5	50 75
Robb, Henry	Nittany Hall	5	50 75
Ramsdale, John	Philipsburg	5	50 75
Shaffer, R B	Howard	5	50 75
Stover, Perry H	Coburn	5	50 75
Steffy, Shadrack	Pine Grove	5	50 75
Taylor, Robert	Philipsburg	5	50 75
Uzzle, John G	Snow Shoe	5	50 70

Applicanten für Saloon Licenſe.

Namen	Poſt Office	Klaſſe	Am't
Anderſon, John	Bellefonte	5	$20 75
Blackford, Geo J	"	5	20 75
Kornman, J J	Spring Mills	5	20 75
Kauth, Albert	Bellefonte	5	20 75
Smith, Frederick	"	5	20 75
Weber, Peter	Philipsburg	5	20 75
Yeager, Henry C	Bellefonte	5	20 75

Ich beſtätige das Obige als ein richtiges Verzeichniß aller Applicanten für Tavern und Saloon Licenſe, und abgeſchätzt durch den unterzeichneten, in Centre Co. bis zum gegenwärtigen Datum.

Jacob Eiſenhuth,
Millheim, April 18. 1879. Appraiſer.

Der Techniker.

Ein halbmonatliches Organ für die Fortſchritte der Wiſſenſchaft, Erfindungen und Gewerbe.

Erſcheint 12 Seiten ſtark mit vielen Illuſtrationen am 1. und 15. jeden Monats.

Abonnementspreis $1.40 per Jahr, einſchließlich der Poſtgebühr.

Der „Techniker" hat den Zweck, die Intereſſen der deutſchen Erfinder und der in deutſchen Händen ſich befindenden Geſchäftszweige zu fördern, ſowie die geiſtig ſtrebſamen Fabrikanten, Farmer, Gewerbtreibenden und Arbeiter mit den neueſten Hülfsmitteln und Verfahren bekannt zu machen, um ſie dadurch zur beſſeren Ausübung ihres Berufs zu befähigen. Probenummer frei.

Der „Techniker" kann von allen Buchhändlern und Zeitungs-Agenten bezogen werden. Preis per Nummer 6 Cents.

Patente. Das „Techniker Patent-Bureau" beſorgt prompt und zuverläſſig amerikaniſche, deutſche u. auswärtige Patente und gibt denſelben ſpecielle Erwähnung in den Spalten des „Techniker". Conſultation, brieflich oder mündlich, frei. Der „Führer des Erfinders", enthaltend ausführliche Anweiſungen zur Erlangung von Patenten, Caveats, Schutzmarken ꝛc., wird auf Verlangen gratis zugeſandt.

Paul Goepel,
Tryon Row, New York.

Mercantiliſch Schätzung.—Die Verkäufer von ausländiſchen und inländiſchen Gütern, Diſtillers und Brauers, Brokers, ꝛc., in Centre County, ſind hiermit benachrichtigt, daß ſie abgeſchätzt und claſſifizirt ſind durch den unterzeichneten Schätzer von der mercantiliſchen und anderen Licenſe Tax für das Jahr 1879 wie folgt, nemlich:

Name.	Poſt Office.	Geſchäfte.	Klaſſe.	S'me.
Fiedler & Runkle	Aaronsburg	Merchants	13	10 75
Harper, Thomas	"	" Schneiter	14	7 75
Muſſer, M M	"	"	13	10 75
Philips Bros	"	"	13	10 75
Yearick, Thomas	"	Groceries, ꝛc.	14	7 75
Alexander, J R & C T	Bellefonte	Kohlen, ꝛc.	13	10 75
Bauland, J H	"	Merchant	10	20 75
Blair, F P	"	Jewelier	14	7 75
Brew, S A & Sohn	"	Grocers	12	13 25
Brown, L L	"	Kohlen, ꝛc.	13	10 75
Brachbill, John	"	Furniture Stohr	14	7 75
Bunnell & Aikens	"	Muſic Stohr	14	7 75
Beezer, F	"	Whiskey Diſtiller	13	25 75
Ceader, Joſeph	"	Confectionery	14	7 75
Cruſe, A J	"	Tobacconiſt	14	7 75
Furey & Dawſon	"	Confectionery, ꝛc.	14	7 75
Goldman, H D	"	Kleiderhändler	13	10 75
Graham & Sohn	"	Stiefel u. Schuhe	14	7 75
Guggenheimer, J & Co	"	Merchant	10	20 75
Guggenheimer, J	"	"	10	20 75
Green, F P	"	Druggiſt	13	10 75
Haus, L	"	Brauer	13	25 75
Hoffer, H O	"	Billiards	7	50 75
Hoffer, H O	"	Tobacconiſt	14	7 75
Hicks, H K	"	Hartwaaren	9	25 75
Hoffer, John	"	Merchant	11	15 75
Harris, James & Co	"	Hartwaaren	11	15 75
Haupt, Iſaac	"	Oefen u. Blechwaaren	14	7 75
Harper Bros	"	Merchants	11	15 75
Joſeph Bros	"	"	11	15 75
Kauth, A	"	Confectionery	14	7 75
Kirk, E J	"	Druggiſt	14	7 75
Lyon & Co	"	Merchants	10	20 75
Lindſey, C A	"	Tobacconiſt	14	7 75
Loeb, S & A	"	Merchants	11	15 75
Meeſe, J & Co	"	Grocers	14	7 75
Montgomery & Co	"	Merchant Schneider	14	7 75
Miller, J C & Co	"	Bücher u. Schreibmat'ln	13	10 75
Newman, J	"	Kleiderhändler	13	10 75
Powers, John u. Sohn	"	Stiefel u. Schuh Stohr	14	7 75
Rote, J L	"	Grocer	14	7 75
Richard, F C	"	Jewelier	14	7 75
Stitzer, H A	"	Bücher u. Schreibmat'ln	14	7 75
Sechler u. Co	"	Grocers	11	15 75
Strickland, Cyrus	"		14	7 75
Twitmyer, W T	"	Oefen u. Blechwaaren	14	7 75
Valentines & Co	"	Gen'l Merchandiſe	3	80 75
Wagner, D M	"	Merchant	11	15 75
Weaver, H C	"	Tobacconiſt	14	7 75
Wilſon, McFarlane u. Co	"	Hartwaaren	10	20 75
Wilkinſon, W H	"	Sample Buſineß	9	25 75
Yeager, H C	"	Tobacconiſt	14	7 75
Zellers, J. & Sohn	"	Apotheker	13	10 75
Zeigle, J W	"	"	14	7 75
Kunes, J J	Blanchard	Merchant	13	10 75
Singer, Wm u. Co	"	"	13	10 75
Dinges, J N	Boalsburg	Hardware	14	7 75
Jack, Geo B	"	Merchant	14	7 75
Stewart, J W	"	Apotheker	14	7 75
Stover, S H	"	Merchant	14	7 75
Boal, Wm	Centre Hall	Gen'l Merchandiſe	13	10 75
Dinges, C	"	Confectionery ꝛc.	14	7 75
Deininger, J O	"	Hartwaaren	14	7 75
Guggenheimer u. Co	"	Merchants	14	7 75
Murray, J D	"	Apotheker	14	7 75
Wolf, William	"	Merchant	13	10 75
Strohm, Michael	Centre Hill	"	14	7 75
Strong, Samuel	"	"	14	7 75
Grenninger u. Sohn	Coburn	"	14	7 75
Smith u. Co	"	Getreidehändler u. Kohlen	12	13 25
Stover, Geo W	"	Whiskey Diſtiller	13	25 75
Rachau u. Co	Farmers Mills	Merchants	13	10 75
McIntire, L B	Fillmore	"	14	7 75
Fowler, J T	Fowler P O	"	14	7 75
Gray, W S u. Son	Half Moon	"	13	10 75
Cook, Robert	Howard	"	13	10 75
Kline, S F	"	"	14	7 75
Lucas u. Brüder	"	"	14	7 75
Lauth, Bernerd	"	"	11	15 75
Moore, H A	"	Apotheker	14	7 75
Robb, William	"	Merchant	14	7 75
Weber u. Co	"	"	13	10 75
Houſer, L M u. Co	Houſerville	"	14	7 75
Brown, Henry	Hublersburg	"	13	10 75
Goodhart, S H	"	"	13	10 75
Hoover, H W	Julian	"	14	7 75
Irvin, Daniel	"	"	14	7 75
Chriſt u. Thompſon	Lemont	"	13	10 75
Taylor, D F	"	"	14	7 75
Heß, Daniel u. Sohn	Linden Hall	"	13	10 75
Love, James u.	Loveville	"	14	7 75
Oder, Andrew	Madiſonburg	"	13	10 75
Boggs, A J	Mileſburg	Grocer	14	7 75
Elſe, C H u. Bro	"	Apotheker	14	7 75
Hibler, John	"	Merchant	14	7 75
Iddings, A C	"	Grocer	14	7 75
McClain u. Cook	"	Merchants	13	10 75
McCoy u. Linn	"	"	13	10 75
Campbell, C C	Millheim		11	7 75
Eiſenhuth, Jacob	"	Apotheker	14	7 75
Foote, John D	"	Merchant	14	7 75
Gephart u. Muſſer	"	Kohlen, Salz u. Gyps	14	7 75
Kerſtetter, Jacob	"	Gen'l Merchandiſe	13	10 75
Lan..ey, Michael	"	Whiskey Merchant	13	25 75
Muſſer u. Smith	"	Hartwaaren	13	10 75
Snook, J W	"	Merchant u. Liquor	13	25 75
Stamm, J W	"	Merchant	14	7 75
Tomlinſon, H H u. Co	"	Grocers	14	7 75
Holmes, M E	Nittany Hall	Merchant	14	7 75
Copenhaver, John	Olivia, Blair Co	Whiskey Diſtiller	13	25 75
Iſeet u. Stokes	Oſceola Mills	Merchants	14	7 75
Fiſher, J B	Penn Hall	"	13	10 75
Barnes, Robert P	Pleaſant Gap	Confectionery, ꝛc.	14	7 75
Eckenroth, Henry	"	Merchant	14	7 75
Haag, G	"	Whiskey Diſtiller	13	7 75
Ayers, Dr	Philipsburg	Merchant	14	7 75
Adams, D	"	"	14	7 75
Fleck, S K	"		13	10 75
Flägle, G S	"	Hartwaaren	14	7 75
Gray, M G	"	Merchant	14	7 75
Gray, M G u. J W	"	"	11	15 75
Ganſe, J A	"	Confectionery	14	7 75
Hirlinger, C G	"	Kleiderhändler	13	10 75
Hoop, G F (Truſtee)	"	Apotheker	14	7 75
Hale, J M u. Co	"	Hartwaaren	11	15 75
Hoover, Harris u. Co	"	Merchants	10	20 75
Hayes, Richard	"	Billiards, 2 Tables		40 75
Keſſler u. Huffington	"	Merchants	11	15 75
Jones Mull u. Co	"	Furniture Stohr	14	7 75
McKinney, R D	"	Apotheker	14	7 75
Myers, T J	"	Confectionery	14	7 75
Nutall, John u. Co	"	Merchants	12	13 25
Pierce, J P	"	"	12	13 25
Nyrame, R A	"	Grocer	14	7 75
Swiver, L u. R	"	Bücher u. Schreibmaterialen	14	7 75
Strauſe, Lehman u. Co	"	Merchants	10	20 75
Schoonover, J R	"	Schuhe u Stiefel	14	7 75
Boak, Geo R	Pine Glen	Merchant	14	7 75
Dunlap, Jas u. Co	Pine Grove Mills	Hardware	14	7 75
Sample, J C u. Co	"	Merchants	14	7 75
Barber, Thomas P	Port Matilda	Auctioneer	(Tax)	75
Gray, J B	"	Merchant	13	10 75
Hoover, J C	"	"	14	7 75
Reeſe, A W	"		14	7 75
Thompſon, W J	Potters Mills	Grocer	14	7 75
Thompſon u. Smith	"	Merchant	14	7 75
Frank, Samuel	Rebersburg	General Merchandiſe	14	7 75
Miller, Mrs J H	"	Merchant	14	7 75
Spigelmyer, Jerome	"	Millinery u. Notions	14	7 75
Ewing, A G u. Co	Rock Spring	Merchant	14	7 75
Curtin v. Co	Roland	"	14	7 75
Jackſon, W J	Sandy Ridge	"	11	15 75
Miller, Wm R	"	"	13	10 75
Boak, G R u. Co	Snow Shoe	"	13	10 75
Harp, John	"	Confectionery	14	7 75
Williams, Herbert	"	Grocer	14	7 75
Wolf, Potter u. Co	"	Merchants	11	15 75
Duncan u. Sohn	Spring Mills	"	13	10 75
Grenoble, J J	"	"	13	10 75
Krumrine u. Sohn	"	Kohlen u. Getreide	13	10 75
Long, J D	"	"	14	7 75
Riſhel, M L	"	General Merchandiſe	13	10 75
Hamill u. Thompſon	State College	Merchants	10	20 75
Stewart, J W	"	Grocer	14	7 75
Swartz, S M	Tuſſeyville	Merchant	14	7 75
Greiſt, A J u. T E	Unionville	"	14	7 75
Leathers, A T u. Co	"	"	12	13 25
Yearick u. Sohn	Walker	"	13	10 75
Spiegelmyer, G R	Woodward	"	14	7 75
Snook u. Fees	"	u. Liquor	13	25 75
Emerick, John	Wolf's Store	"	14	7 75
Solt, David	Zion	"	14	7 75

Alle diejenigen, welche in dieſer Schätzung einbegriffen ſind, werden hiemit benachrichtigt, daß am Freitag, den 30ten Mai, A. D. 1879, in der Commiſſioner's Office in Bellefonte eine Appelation gehalten werden wird, zwiſchen 10 Uhr Vormittags und 4 Uhr Nachmittags, wo ſelbſt ihr anweſend ſein könnt, wenn ihr es als geeignet findet.

Jacob Eiſenhuth,
Millheim, den 18ten April, 1879. Appraiſer.

Dr. August Koenigs
HAMBURGER

TROPFEN

gegen alle Krankheiten des
Magens,
der Leber
und des Unterleibs,
gegen
Vollblütigkeit und alle daraus entſpringenden Leiden, als Kopfweh, Herzklopfen, Schwermüthigkeit, Aengſtlichkeit, Schwindel,
gegen
Diſpepſia,
alle Krankheiten des Magens, als Uebelkeit, Unverdaulichkeit, ſaures Aufſtoßen aus dem Magen, ſchlechten Geſchmack im Munde.
Gegen alle
Unordnungen der
Leber,
als Fieber, Gelbſucht, Gallenleiden, Schmerzen in der Nierengegend.
Gegen Krankheiten, welche
Unreinem Blute
entſpringen, als Hautkrankheiten Ausſchläge, Schwären, Salzflüſſe, ſchlimme Augen, Krätze, Schorfe u. Mißfarbe.
Gegen
Scropheln
und
Leiden des weiblichen Geſchlechtes.

Die Flaſche
Hamburger Tropfen

koſtet 50 Cents, oder fünf Flaſchen zwei Dollars, und ſind bei allen Apothekern und Händlern in Medizinen zu haben.

Dr. August Koenig's
HAMBURGER

BRUSTTHEE

Gegen
Huſten,
Heiſerkeit, Bräune Influenza, Engbrüſtigkeit,
Entzündung der Luftröhre,
Katarrh, Kehlkopfleiden, Keuchhuſten,
zur Erleichterung
Schwindſüchtiger.

Zur Beachtung.

Bewogen durch den großen Erfolg, welchen ſich, vermöge ſeiner Wirkungskraft der Hamburger Bruſtthee von Dr. Auguſt König in den ganzen Vereinigten Staaten errungen hat, verſuchen gewiſſenloſe Menſchen, denſelben nachzuahmen und den Leuten ſchlechte Zuſammenſetzungen in ähnlicher Verpackung und denſelben Gebrauchs-Anweiſungen anzuſchwindeln. Seid auf Eurer Hut!

Dr. Auguſt König's Hamburger Bruſtthee wird nur in Original-Packeten, Preis 25 Cents, oder fünf Packete $1, verkauft iſt in allen Apotheken zu haben oder wird nach Empfang des Preiſes frei nach allen Theilen der Ver. Staaten verſandt. Man adreſſire:

A. Vogeler & Co.
Baltimore, Md.

Warnung!!

Ehe Ihr Dr. Auguſt König's Hamburger Familien-Medizinen kauft, laßt Euch von Eurem Apotheker oder Händler die Namens-Unterſchrift von A. Vogeler & Co. zeigen, damit Ihr nicht durch ſchlechte Nachahmungen betrogen werdet.

Fallſucht-Fall, No. 615.

Herr Ernſt Braun von Ira, Monroe Co., Michigan, ſchreibt: German Medical Inſtitute, St. Louis, Mo. Eure Medicin hat wunderbar gut gethan. Der Knabe, der ſchon ganz blödſinnig war, iſt jetzt körperlich und geiſtig geſund u. ſ. w.

Hochachtungsvoll Ihr Ernſt Braun.

Hunderte ähnlicher Zuſchriften liegen vor. Das Fallſucht-Buch, deutſch oder engliſch, verſchicken wir gegen Einſendung von 25 Cents in Poſtmarken oder Geld. Man adreſſire:

German Medical Institute,
521 Pine street, St. Louis, Mo.

Für jede deutſche Familie
in der Stadt oder auf dem Lande
iſt er ein Bedürfniß!

Alle—jede Hausfrau, jüngeres Familienmitglied, oder Mann—die nur einen Fuß Boden, einen Garten oder Farm haben, oder welche Pferde, Rindvieh, Schafe, oder Schweine beſitzen, werden großes Intereſſe und Nutzen an der leicht verſtändlichen, praktiſchen, zuverläſſigen, lohnenden Belehrung finden, enthalten im illuſtrirten

Amerikaniſchen
Agriculturiſt,

Erſcheint ſeit 21 Jahren in deutſcher Sprache. Jeder Band enthält 700 bis 800 Original-Holzſchnitte nützlicher, helfender Vorrichtungen, Geräthen, Bäumen, Pflanzen, Thieren, ſowie viele angenehme Bilder. — Ein prachtvoll illuſtrirter Umſchlag ziert jede Nummer. Obwohl lange das nützlichſte und billigſte Journal des Landes, iſt doch der

Preis reduzirt!

Für Clubs von zehn oder mehr nur $1 pro Jahr portofrei; Clubs von vier zu $5, oder $1.25 jeder. Einzelne Subſcriptionen $1.50 jede, portofrei. (Porto nach Europa 14 Cents extra.) Schickt das Journal Euren Freunden in Deutſchland, beſonders denen, die Auswanderung beabſichtigen. Ein gutes Feiertags-Geſchenk.

Marſhall's prachtvoller Stahlſtich
„Des Farmers Stolz"

wird jedem Abonnenten zum Geſchenk gemacht, welcher uns 20 Cts. extra für Verpackung und Porto einſchickt. Er iſt eine Freude und Zierde für jedes Haus.

Prachtvolle Prämien erhalten diejenigen, welche Clubs von Abonnenten ſammeln.

☞ Probe-Nummern nebſt Prämien-Liſte frei.

Es wird Ihnen gefallen. Es lohnt ſich. Verſuchen Sie es ein Jahr!

Orange Judd Company,
Herausgeber, 245 Broadway, New York.

10,000
Buſchel von
Waizen, Roggen, Welſchkorn und Hafen
verlangt an der alten
Liberty Mühle, Woodward,
oder an der
Pine Creek Mühle,
für welche die höchſten Marktpreiſe bezahlt werden. Wir halte zum Verkauf
oder für Austauſch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps und Salz
an den niedrigſten Preiſen. Für ere wende man ſich an
John C Motz, **J. W. Snook,**
Woodward. Pa. Millheim, Pa.

„Onkel Karl."

Neue deutſch-amerikaniſche
Illuſtrirte Jugendſchrift.

Erſcheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

enthaltenen Erzählungen, Biographien edler Menſchen, anregenden Skizzen aus Naturkunde und Geſchichte, Märchen, Fabeln, Räthſel und Herzblättchen's Spielwinkel, ſo wie gute Illuſtrationen, werden ſowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Abtheilung für die „Herzblättchen" ſteht unter der ſpeziellen Leitung der rühmlichſt bekannten Kindergärtnerin, Frau Lida Plöderll.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörflinger Milwaukee, Wis.

Neue Gedichte
von
Georg Herwegh.

Herausgegeben nach ſeinem Tode.
Preis:
Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldſchnitt, $1.85.

Subſcriptionen zu Gunſten der Familie des verſtorbenen Freiheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung iſt mit dem Vertrieb der für Amerika beſtimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Verſendung bereit iſt.

Allen Beſtellungen beliebe man den Betrag in Form einer Poſtanweiſung beizulegen.

Carl Dörflingeg
Milwaukee, Wis

Ein Grillenſcheucher-
Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schabig.
Eine erbauliche Hiſtorie in luſtigen Reimen, von
Fratr Jocu dus
(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Tonpapier, mit hübſchem Umſchlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köſtlichen Humors und reich an intereſſanten Epiſoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und ſchnell verfertigt

in der

Millheim Journal Office.

Hand Bills, **Envelops,**
Geſchäftskarten,
Letter-Heads, **Bill-Heads.**

Eine ſehr gute Job-Preſſe.

Neue Job-Schriften.

Soeben haben wir eine Auswahl von neuen Job-Schriften in unſerer Office erhalten und ſind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im beſten Style, ſowie in kurzer Zeit und zu den billigſten Preiſen herzuſtellen. Wir drucken ferner noch

Poſter,
Programme,
Pamphlets,
Viſitenkarten,
Circulare,
Statements,
Blanks,
Labels,
Poſtal Karten,

Umkreiſe von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzuſprechen und ſich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten ſo wohlfeil, geſchmackvoll und ſchnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office on dem zweiten Stock in Muſſer's Gebäude, Millheim, Centr County, Penna.

Walter & Deininger, Eigenthümer.

Frei! Eine werthvolle Erfindung

Die weltberühmte

Wilſon Näh-Maſchin

iſt in Bezug auf Vollkommenheit der Arbeit einer Chronometer-Uhr gleich, und ſ elegant ausgeſtattet wie das feinſte Piano. Sie erhielt die höchſten Anerkennunge auf der Wiener und Centennial Ausſtellung. Sie näht um ein Viertel ſchnelle als andere Maſchinen. Ihre Leiſtungsfähigkeit iſt unbegrenzt. Es werden in de Vereinigten Staaten mehr Wilſon Nähmaſchinen verkauft, als alle anderen z ſammen genommen. Die Wilſon Ausbeſſerungs-Vorrichtung, um alle Art Reparaturen ohne Flicken zu machen, wird einer jeden Maſchine koſtenfr beigegeben.

Agenten verlangt. Wilſon Näh-Maſchinen Co
827 & 829 Broadway, New York; New Orleans, La.;
Ecke State und Madiſon Straßen, Chicago, Ill.; and San Francisco, Cal.

Eine deutſche Colonie nahe Philadelphia

An deutſche Farmer, Gartner und Winzer

In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eiſenbahnen nach Philadelphia und New York gelegenen Reiſtgute Farmland zu verkaufen.

Preis nur $25 per Acker. Ein Sechstel iſt ſofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Reſt in 6 jährlichen Raten zahlbar.

Das Land iſt ſehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welſchkorn, Gras, Trauben und Obſt.

An dieſem Platze beſteht eine blühende deutſche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.

Viele von ihnen begannen ganz klein und ſind jetzt wohlhabend. Fieber und epedemiſche Krankheiten ſind daſelbſt ganz unbekannt. Die Gegen iſt ſehr geſund und eine der blühendſten und ſchönſten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut iſt, und die Mittel hat, ſich nieder zu laſſen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantitäten an Producten, Obſt, u. ſ. w., aufnehmen, die der tägliche Transport geſtattet, garantirt raſchen und lohnenden Abſatz.

Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimſtätten, mit allen möglichen Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt iſt eine blühende Fabrikſtadt mit 3500 Einwohnern, welche allein ſchon einen guten Markt bietet. Die deutſche Colonie iſt eine der Erfolgreichſten, da ſie gute Farmen, Milchwirthſchaften, Scheuern und Weingärten hat.

Farmen von 5 bis 100 Acker zu verkaufen.

Zuſchriften zu richten an

Charles K. Landis,
Eigenthümer.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. Deininger, Associate Editor

Millheim Thursday May 15.

Terms—$1.50 Per Annum.

ANOTHER VETO.

The other Tuesday Congress passed the bill to prohibit military interference in elections—not as a rider to any appropriation bill—but as a separate measure, by the decisive majority of 124 yeas, to 90 nays. All the Greenbackers but one, voted with the Democrats. Garfield voted no, although he had the promise to vote for a bill repealing the bayonet election law, as an independent measure.

It had been pretty well understood that Hayes would sign the bill. It had been specially framed to avoid and escape the objections he raised to the clause in the army appropriation bill forbidding the use of troops at the polls, under pretense of keeping the peace; and now His Fraudulency—he whom the *people* defeated for the office he now fraudulently holds by the largest majority known to our history, boldly defies the almost unanimous will of the nation, returns the bill to the house, accompanied by a veto message that is simply an insult to common sense.

What now? The Democratic party—yea the people—have demonstrated that they are in favor of free elections. They do not desire the presence of Federal or any other bayonets, to overawe them in their free choice for public servants. It is all contrary to the spirit of our free institutions. It is an innovation upon the rights of the citizen. Simply, it is hateful in every phase and form, and the Democrats will see His Fraudulency in the most *torrid region* ever heard of, before they will give one iota more on a question that involves one of the dearest principles to American freemen.

Troops to keep the peace at the polls! The nation is sick and weary of that kind of peace, and longs for a peace that has its foundation in the hearts of the people.

The lines are drawn; the issue is made up so clearly that no one can mistake it. The Radicals desire to control elections by bayonets—*for that is the exact size of it*—while the Democrats are opposed to all such unconstitutional, arbitrary and despotic measures. Let the matter go before the people.

Not New.

The investigation that was raised in the Pennsylvania Legislature, at the instance of Hon. C. S. Wolf, to inquire into the ways and means used to secure the passage of the Riot Damage Bill, or, to speak more plainly, the $4,000,000 steal, is bringing to light some very ugly facts, although they are neither new nor startling. It is the old story of bribery and corruption—of money paid for votes, to secure the passage of a bill which on its merits could not stand for a single day.

The testimony taken by the committee shows that the price paid to individual members for their votes range from $400 to $1000, that many officers and members of the House were engaged in the work of seduction as go-betweens and procurers; that the present Secretary of the Commonwealth and an ex-State Treasurer were the chief managers on the part of the railroad; that in addition to the corrupt offers of cash, Republican members were assured that the success of the proposed steal was vital to the welfare of the Republican party; and that, when the runners found a man willing to be bought, they took him to Quay or Kemble, who, he was assured, would fix the amount and arrange for its payment.

It is a most hideous exposure of the utter corruption of many of our legislators, and it is a pity and a shame that in a matter so clear the guilty persons do not get that punishment, swift and sure, which their dark and evil deeds deserve. But then the *party* must be taken care of.

Democratic State Committee.

The Meeting Held in this City Yesterday—July 16 Fixed upon as the Time for Holding the Next Convention.

About fifty prominent Democrats met in the parlors of Bolton's hotel at 11 o'clock, A. M., yesterday, pursuant to the call of Hon. R. Milton Speer, chairman of the committee. Timothy O'Leary, jr., was appointed secretary of the meeting.

Considerable discussion was had as to the proper time and place for holding the state convention to nominate a candidate for state treasurer, Harrisburg was selected as the place of meeting of the state convention, receiving 23 votes to 7 for Altoona and 13 for Reading. The friends of Daniel O. Barr, Esq., candidate for state treasurer, contended for an early date for the holding of the convention—July 16. The Anti-Barr people favored the 27th day of August and six more different dates were suggested. The 16th of July was fixed upon by a vote of yeas 21, nays 20. Harrisburg was selected on second ballot—getting 23 votes out of 41.

The meeting then adjourned.—*Harrisburg Patriot.*

Congress is now saved the trouble of repealing the odious Jurors' test oath law, as the Supreme Court of the United States recently decided that law to be unconstitutional and void. It makes no difference now practically how much the Republicans oppose the repeal of the arbitrary law; as it is now inoperative, yet it should be repealed even if only for appearance sake.

The fruit trees are now in full bloom and it seems they never bloomed so profusely as they do now. The prospects for a large fruit crop are first class.

On Tuesday Mercury was up to 89 degrees in the shade. Whew! what a country; one day a fellow nearly shakes to pieces with cold and the next—the lard oozes from every pore of your body. Ugh!

Chew Jackson's Best Sweet Navy Tobacco. 47-1y

Batcheller & Doris' Great Show is coming to Lock Haven next Saturday.

Don't miss reading Kamp's advertisement. It is just the place you should go to for your shoes.

The next State Fair of the Agricultural Society will meet in Fairmount Park, Philadelphia, September 8th.

The fifteenth annual convention of the Penn'a State Sabbath School Association will meet at Altoona, Tuesday, June 3d. The convention is to continue three days.

All the publications of the American Sunday School Union for sale at the JOURNAL BOOK STORE. A fine lot of Reward Cards just received.

Gipsies, Organ Grinders and Tramps are becoming very numerous. Of the three classes we vote for the grinders every time. They have such delightful music in their *masheens.*

Rev. D. A. Krum, D. D., of Seneca Falls, N. Y., was last week chosen pastor of the Presbyterian church at Lewisburg. The Rev. gentleman received a very large vote, 90 for to 1 against and one "scattering."

Our people are preparing to build sidewalks and teams may be seen in all directions hauling flag stones. Right. Let the good work go on until we have good pavements all over town.

About the happiest man round about here is our good looking and efficient High Constable, Mr. John H. Maize, *Twins!* Goshans, Paddy, just look at the effects of having an office.

All the surviving members of the late Co. A., 148th Regt., Penna Vol's, are most cordially invited to attend Decoration Day at Millheim, this year. Comrades, come.

COMMITTEE.

The Millheim Turnpike Company intends to go to work on its new pike, from Millheim to the Forks, without delay. It is the intention of this company to build a first class road. Go in, gentlemen, that's just what we want.

Neighbor Dan Musser is just now engaged in making some minor improvements around the premises, preparatory to building a new house. He expects to arch the tail race just west of the old mill mansion, where the new house is to go up. Dan can do such things *sleeker*, 'cause he has the *spondoolics.*

If you wish to place a monument or tomb at the last resting place of a departed friend, you can not be furnished better anywhere than at the MILLHEIM MARBLE WORKS, an establishment that has for over 36 years enjoyed the patronage and confidence of the people of Penns and Brush Valleys.

On Saturday Mr. E. L. Gray and Mr. W. Garman, two of Bellefonte's very choicest young men, paid our town a visit. They both seemed to be well pleased with Millheim and its people and when they had seen all there is to be seen they went their way rejoicing.

Hope they will come again and often.

It seems to be pretty well understood that Secretary Sherman will be the Republican candidate for Governor of Ohio, with a view of thus becoming the candidate of his party for President. However the political situation in Ohio looks very favorable for the Democrats and Sherman's defeat is very probable, if he accepts the nomination for Governor.

DECORATION DAY will again be celebrated this year as usual, under the direction of the resident veterans of the late 148th Regt., Pa. Vol's, and Millheim Lodge, No. 955, I. O. O. F. Possibly some or all of the Sunday Schools will participate. The committee is trying to secure the services of an able speaker. The full programme will be announced in the JOURNAL next week.

Our Oildom correspondent, PETE ROLEUM, has first class qualifications as a correspondent. His *items* are compact, direct to the point and often sparkle with genuine wit. Pete is well known and has lots of friends in this section; but let him just send that editor, who seems to "spile" for an encounter with some wild animal. *We* can tell him a thing or two in that particular line of business—that's what we can.

J. Newman, Jr., the most successful Clothier that ever did business in Centre county, does *not* say that he gives clothing altogether for nothing, but he does say that he gives more for the same money than any other Clothing Store in Central Pennsylvania. Hundreds of our citizens know that this is but the square truth. Jacob is your man for good and cheap clothing. 19-2

Everett's Bee Hive Store, Lock Haven has just received its *third arrival* of goods for the spring and summer of 1879. It is truly wonderful what a large amount of goods is sold at the Bee Hive, continually, but when we consider the low prices, the good quality of the goods and the obliging, genial disposition of the proprietor and salesmen, it is really not much wonder that the Bee Hive is such a *successful success.*

A Tin Wedding was recently celebrated in Milton by Rev. Mr. Gotwald (formerly of Sugar Valley) and his wife (nee Miss Murray of Logansville.) At which, the Independent says, were probably two hundred and fifty guests. "All sorts of articles in the tinware line were contributed, as well as flour, sugar, coffee, canned fruit, also table linens, counterpanes, towels, soap, &c. &c.—*Clinton Democrat.*

It is stated that the Pennsylvania railroad company will not suffer any of their tenants in Pittsburg to sell liquor. A number who have done so have received notice to quit the premises. Good for the great P. R. R! And now, let the Company make one bold stroke for a higher plane: Employ no servant who will not sign and strictly adhere to a temperance pledge. What a mighty benefit to the Co., the servants and the cause of temperance that would be.—*Ed.*

The Annual Examination of the Central Normal School at Lock Haven, will take place July 7th. Prof. Brooks will attend.

The following we clip from a correspondence to the Phila. *Times*, It gives the substance of Chandler's speech and states the manner of its delivery, when the bill to prevent military influence at the polls was under consideration, and shows very forcibly what a contemptible, consummate fool a U. S. Senator *can* make of himself, if he tries as hard as Chandler does:

> He blowed himself into a white heat today and became very much excited. He raved and ranted and tore around the Senate like a mad bull. Many thought that his excitement was somewhat artificial. He warned the Democrats that another revolution was impending and again and again said that history was repeating itself. He told them that they were trying to crowd the Republicans off the bridge and that they would certainly be sunk in the waters of oblivion. He again alluded to Jeff Davis an the rebellion, and had a few words to say in favor of Kellogg. He said there were twelve men on the Democratic side who had not as good a title to their seats as Kellogg, and that they had been elected by fraud and violence. The Democrats, suspecting the existence of artificial excitement, laughed at Chandler's frenzy with the exception of Eaton, who demanded that the words be taken down and the Senator reprimanded. Thurman, however, who was in the chair, decided that the words were not unparliamentary because it was not charged the Senators were guilty of fraud and violence.

OILDOM ITEMS.

A man was found stuck in between two rafts dead a few days ago. It is supposed he fell and thus got so wedged in that he was totally helpless in every way and had to die.

Our Oil producers here are righteously indignant over the idea of taxing oil, they say they will not endure it from the fact that the profit on oil is already down to the lowest notch. In fact our great Oil men have not so easy a time as some imagine. They have been kept busy fighting for their rights against monopolists for several years and whenever they think "Surely now, we can have peace and prosperity," behold! some new thing occurs to set them on the war-path again.

A party of our Franklin men have gone to Austria to put down Oil Wells there.

The weather has been extremely cold for this time of year, but hope old Boreas is at last satisfied and will now permit us to be comfortable for a season.

One of our editors here would like to take a trip through Centre and adjoining counties, but before he goes, he says he would like to know if there would be any chance for him to capture any of the wild or domestic animals thereabouts, he says he would rather capture one not so savage as a Wolfe, but has not much preference between a Fox, a Bear and several others of that kind, but above all he should like a Deer (Dear). *Viola Tout.*

PETE ROLEUM.

We take pleasure in calling special attention of the school directors of Centre county to some of the publications of D. Appleton & Co., of New York. We have carefully examined *Appleton's New Readers*, consisting of a series of five books, and find them excellent school books. The *First, Second* and *Third*, are copiously illustrated with very fine pictures, which make them the more interesting to children. The greatest care seems to have been exercised in procuring perfectly authentic portraits. The paper used is of a superb quality and the printing is a specimen of typography unexcelled in book-making.

Lessons in our Language, by G. P. Quackenbos, possesses many merits. It is so lucid that beginners can readily understand it. It contains everything essential to the study of grammar for beginners, while nothing in it seems superfluous.

An *American History*, by the same author, is another very good book. The facts of history are narrated in a pleasing and attractive form. Nothing dull or dry about *this* book. The author just knows how to interest as well as instruct, and this must ever be the great desideratum in any text book.

We have no hesitancy to pronounce Mr. Appleton's books first class in all respects.

The Borough Ordinances.

(Continued from last week.)

Under a penalty of three dollars no person is allowed to obstruct any of the streets, lanes, alleys, or public grounds of the Borough, by placing therein manure, compost, fence, wall, building or other impediment.

A fine of five dollars is imposed for putting the carcass of a dead animal anywhere within the limits of the borough.

From and after the passage of this ordinance no person shall be allowed to construct a porch, veranda, step, cellar door or other obstruction to extend more than four feet beyond the front of his lot. The penalty for violating this section is five dollars.

For committing a breach of the peace, using obscene or profane language, making noise or confusion, or other disorderly conduct, the offenders make themselves respectively liable to a fine not exceeding ten dollars, and to imprisonment in the county jail for ten days, if the fine is not paid.

The collecting together of men and boys on streets and street corners, or on crossings or pavements, in such a manner as to block up and obstruct the free passage of any such street, crossing or pavement (except in case a lawful public meeting shall be held) is declared a nuisance, and the High Constable or other Constable, are in duty bound to disperse such assemblages. If persons do not at once disperse upon notice by the proper officers, they make themselves liable to a fine of from one to ten dollars, or imprisonment in the county jail or lock up of the Borough for a period not exceeding 48 hours.

For being found intoxicated in any street, highway, public house or public place within the Borough, the fine is a sum not exceeding two dollars, upon the refusal to pay which the offender may be imprisoned in the county jail or lock up of the Borough for a period not exceeding 24 hours.

It is not lawful for any horses, mules, goat, sheep swine or geese to run at large at any time, within the limits of the Borough, nor for cows or cattle to run at large during the hours of night—between 8 o'clock, P. M. and 5 o'clock, A. M., under penalty of being taken up by the High Constable, and disposed of according to law.

Dogs are taxable as follows: For the first dog 25 cts.; for the second, 50 cts.; for the third, $1., to be collected as taxes are by law recoverable.

For selling or exposing to sale the meat of any diseased animal, or calf under four weeks old, the penalty is $25.

Fire arms or squibs shall not be discharged within the built up parts of the Borough, under a penalty of $5 for each offense. The exceptions are, military parades, 4th of July, or policemen in the discharge of their duties.

Have you whitewashed your fences and trimmed up your yards and flower beds?

Money sold for 34½ per cent. premium for permanent loan, at the meeting of the Building & Loan Association, last Monday evening.

The boss tulips of the season can now be seen at the residence of the Associate, Strasburg, Pa. They *are* beautiful, and we feel more grateful every year to Mr. James Vick, the great American Seedsman and Florist, for sending us the bulbs. But come and see them, before they fade.

THE KANSAS MONTHLY.

An illustrated journal published in the interest of those who are seeking homes in Kansas is on our table. It is not published in the interest of Land Sharks, but gives a truthful exhibit of the situation of things in Kansas. Every immigrant should have it. Sent free of postage for 15 cents a number, or $1.50 per year. A copy of the Kansas Hand Book by the same publisher, is sent free to every yearly subscriber.

Address, J. S. Boughton, Publisher, Lawrence, Kansas.

CHURCH DIRECTORY.

EVANGELICAL.— Rev. C. F. Deininger will preach next Sunday evening.

LUTHERAN.—*Rev. J. Tomlinson, Pastor.* English preaching in Millheim next Sunday afternoon at 2½ o'clock, and in Aaronsburg in the evening, also English.

REFORMED—*Rev. J. G. Shoemaker Pastor.* Communion services in Aaronsburg, next Sunday morning. Preparatory services Saturday afternoon. Preaching also Saturday evening.

UNITED BRETHREN. — Rev. Mr. Landis will preach next Sunday morning.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

Millheim Lodge No. 955, I. O. O. F. meets in the New Hall, Penn street, every Saturday evening.

Lodge Library open every Saturday evening after 6 o'clock.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

Millheim escort of Company B., 5th Regiment, National Guards will hold their drill meeting, on the second story of Alexander's Block, every Tuesday and Friday evening.

OLD AND RELIABLE.

DR. SANFORD'S LIVER INVIGORATOR is a Standard Family Remedy for diseases of the Liver, Stomach and Bowels.—It is Purely Vegetable.— It never Debilitates—It is Cathartic and Tonic. TRY IT

SANFORD'S

To Have Good Health, the Liver must be kept in order; its unhealthy action causes Bilious Attacks, Jaundice, Constipation, Dyspepsia, Headache, Bowel Complaints, Seasickness, and other Disorders.

LIVER

The Liver is the seat of malarial diseases. The Liver Invigorator protects the system from Miasmatic Influences. It Purifies the Blood, Regulates the Bowels, Assists Digestion, and Strengthens the System.

INVIGORATOR

The Liver Invigorator has been used in my practice and by the public, for more than 35 years, with unprecedented results.

SEND FOR CIRCULAR.

S. T. W. SANFORD, M.D., 162 BROADWAY, NEW YORK CITY

ANY DRUGGIST WILL TELL YOU ITS REPUTATION.

Millheim Market.

Wheat No. 1	1.00
Wheat No. 2	90
Corn	40
Rye	45
Oats White	22
Oats, Black	20
Buckwheat	50
Flour	5.00
Bran & Shorts, per ton	15.00
Salt, per Brl	1.75
Plaster, ground	10.00
Cement, per Bushel	45 to 50
Barley	50
Tymothyseed	
Flaxseed	
Cloverseed	4.00
Butter	12
Hams	8
Sides	6
Veal	3
Pork	
Beef	
Eggs	8
Potatoes	60
Lard	
Tallow	6
Soap	5
Dried Apples	
Dried Peaches	
Dried Cherries	4

COAL MARKET.

Egg Coal	$5.25
Stove "	5.50
Chestnut "	5.00
Pea "	3.50

Corrected every Wednesday by Gephart & Musser.

P. GEPHART. D. A. MUSSER.

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain,
Cloverseed,
Flour &
Feed,
Coal,
Plaster &
Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds of

GRAIN,

Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM

COAL, PLASTER & SALT

Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully solicited. 39-1y

HARRIS'

STANDARD STORE,

235 MARKET ST.

LEWISBURG, PENNA.

SPRING ANNOUNCEMENT.

We always lead, we never imitate,

AND CANNOT BE UNDERSOLD.

Our shelves and counters are now loaded with bright new Goods from floor to ceiling consisting of the following articles:

Millinery Department.

Spring and Summer Hats & Bonnets, Trimmed and untrimmed,
Ladies, Misses & Childrens Chips, Straws & Leghorns.
French & Domestic Flowers.
Brocaded, Two toned & Double faced Ribbons.
Satin, Gros Grain and Silk Ribbons.
Black & Colored Silks and Satins.
" " Velvets & Plushes.
" " Ostrich Feathers.
Hat Ornaments, &c., &c., &,

Notions & Fancy Goods Department.

Hosiery, Gloves & Corsets.
Ruchings & Collerettes.
Linen Cuffs & Collars.
Silk, Linen and Cambric Handkerchiefs.
Silk Bows & Ties.
" & Worsted Vailings.
Breton, Russian & Hamburg Laces
Gilt, Pearl, Ivory & Silk Buttons.
Hamburg Edgings, 100 different styles.
Towels & Napkins
Jewelry, Perfumery & Hair Goods.

THE GREAT

Bee Hive Store

OF

LOCK HAVEN,

The Largest Dry Goods and Carpet Store in Central Pennsylvania

Is just receiving its Second immense Stock

FOR SPRING OF 1879.

$20,000 WORTH

Now in stock bought for cash and sold so low that every body in want of first class Dry Goods will be largely interested in buying their goods at the Bee Hive Store. 5000 yards of new Carpet just received, 25 per cent. below last Seasons Prices, comprising the largest, cheapest and handsomest stock ever shown in this City.

Beautiful Brussel carpet only 75 cents, Beautiful Ingrain carpet 25 cts., Good Floor Oil Cloth 2 yards wide 75 cents. Great bargains in Carpet Chains and Mattings, 500 Pairs of Misses' and Childrens Stockings 5 cts. a pair. Great bargains in Men's and Ladies Stockings. The largest and cheapest stock of Black colored and Fancy Silks, Black Cashmeres, Black Alpaccas, Jamestown Alpaccas, Fancy Dress Plaids Matelesse in all colors and all the new styles of Dress Goods ever shown in this City.

Wonderful Bargains in Mens and Boys Casimers, Cottoade, Pants Stuff, Shirting, Ginghams, Ticking, Table Linens, Towlings, &c., &c., &c.

5000 yards of the best quality of Calico at 4 cents a yard, and every thing proportionately cheap. By keeping only first class goods, selling at very low prices, and fair, honest dealing, we have built up a very large business, not only in Clinton County, but in all the adjoining counties, reaching hundreds of miles distant, causing us to buy goods in large quantities and thereby can undersell all competitors. Call early and be convinced of the Great Bargains we offer.

Bee Hive Store, Sign of the Large Bee Hive Over the Door, 65 Main Street,

LOCK HAVEN, PENNA.

J. J. EVERETT,

PROPRIETOR.

20,000 lbs of good washed wool wanted

In exchange for the above bargains for which the highest cash price will be paid.

THE BEST IN THE WORLD
SOLD BY ALL DEALERS
WHITE SEWING MACHINE
$1500
CASH TO AGENTS
SO SIMPLE A CHILD CAN USE IT
WARRANTED FOR 3 YEARS
BEWARE OF BOGUS DEALERS AND DEFACED NUMBERS
NOTICE OUR GENUINE NUMBER ON SHUTTLE RACE-PLATE.
FOR PARTICULARS
WHITE SEWING MACHINE CO.
ADDRESS:
CLEVELAND, OHIO.

KAMP

CHEAPER then ever!

I have received my Spring and Summer stock of

Boots, Shoes, Gaiters & Slippers.

Look at some of my prices

Men's Calfskin Boots, as low as $2.50
Men's good every day Shoes as low as 1.00
Men's Carpet Slippers as low as 50 cts.
Ladies' Walking shoes, as low as 1.00
Ladies' Foxed Gaiters 75 cts.
" Leather Slippers 55 "
" Cloth " 30 "
" Gaiters 75 "
Childrens Button Shoes 25 cts.

Go to Kamp's if you want to buy cheap.

Jacob Kamp,

LOCK HAVEN, PA.

KAMP

KAMP — KAMP — KAMP — KAMP — KAMP — KAMP

$20 MADE IN A SINGLE DAY, Jan. 30th by an agent. Send 1 cent stamp for particulars. Rev. S. T. BUCK, Milton, Penna. 15-4w

PENSION!

All soldiers, wounded or injured, can now obtain pensions; under the new law to date from discharge. Address at once with stamp for blanks and new Soldiers circular.

W. C. BERINGER & CO.,
116 Smithfield St., Pittsburg, Penna. 15-4.

Oldest claim agency in the State.

$10 TO $1000 Invested in Wall Street Stocks makes fortunes every month. Book sent free explaining everything. Address, BAXTER & CO., BANKERS, 17 Wall St., New York. 11-4w

A GIFT

WORTHY OF A ROTHSCHILD.

A copy of Brown's famous Illustrated Shakesperian Almanac for 1879, together with a copy of his illustrated paper, the *Growing World*, will be sent free to anyone who will send their address on a one cent postal card. Address J. GIBSON BROWN, 21 Grand Street, Jersey City, New Jersey. 17-4w

A FREE GIFT!

A copy of my Medical Common Sense Book, to any person suffering with CONSUMPTION, ASTHMA, CATARRH BRONCHITIS, LOSS OF VOICE, or SORE THROAT Send name and post office address, with two 3 cent postage stamps, and state sickness. The book is elegantly illustrated. (144 pp. 12 mo. 1879.) The information it contains, in the providence of God, has saved many lives. The author has been treating diseases of the Nose, Throat and Lungs, as a special practice in Cincinnati, since 1857. Address Dr. N. B. Wolfe, Cincinnati, Ohio.

NEW RICH BLOOD!

Parsons' Purgative Pills make New Rich Blood, and will completely change the blood in the entire system in three months. Any person who will take 1 pill each night from 1 to 12 weeks may be restored to sound health, if such a thing is possible. Sent by mail for 8 letter stamps. I. S. JOHNSON & CO., Bangor, Me. 32-c

SWEET Chewing JACKSON'S BEST NAVY Tobacco!

Awarded highest prize at Centennial Exposition for fine chewing qualities and excellence and lasting character of sweetening and flavoring. The best tobacco ever made. As our blue strip trade-mark is closely imitated on inferior goods, see that Jackson's Best is on every plug. Sold by dealers. Send for sample, free, to C. A. JACKSON & Co., Mfrs., Petersburg, Va.

Geo. F. WARDLE, General Agent, Nos. 3 and 5 South Water Street Phila. 32-4w

AGENTS WANTED For the Best and Fastest-Selling Pictorial Books and Bibles. Prices reduced 33 per cent. National Publishing Co., Philadelphia, Pa. 19-4

$1200 returns in 30 days on $100 invested. Official Reports and information free. Like profits weekly on Stock options of $10 to $50. Address, T. POTTER WIGHT & Co. Bankers, 35 Wall Street, New York. 13-4t

AGENTS WANTED for Smith's Bible Dictionary and HOLMAN'S NEW PICTORIAL BIBLES.

Prices reduced. Circulars Free. A. J. HOLMAN & Co., Phila., Pa. 15-4

READER! BEFORE YOU BUY

PIANO OR ORGAN

Do not fail to send for my latest 20 page Illustrated Newspaper with much valuable information. Free. New Pianos, $125, $135 and upward. New Organs, $65 to $440. Be sure to write me before buying elsewhere. Beware of Imitators. Address, DAN. F. BEATTY, Washington, N. J. 15-4

PROTRUDING TOE

PARENTS, you need no longer throw away your Childrens Shoes before they are half worn, on account of Holes through the toes. Either the

SILVER,

"Or A. S. T. Co."

BLACK TIP

Will Prevent This.

Ask for these shoes when buying. 15-w.4

KANSAS FARMS AND FREE HOMES

HOW TO GET THEM in the best part of the state. 6,000,000 acres for sale. For free copy of "Kansas Pacific Homestead," address Land Commissioner, Salina, Kansas.

WOOD'S HOUSEHOLD MAGAZINE

Is a monthly, 100-page Scrap Book of the cream of the World's Literature. Single copy, 20c., or $2 a year. An Oil Chromo (14x20 inches) of "Yosemite Valley," price, $3; "Black Sheep," a $1.50 book, paper binding; "Christian Oakley's Mistake," a book, in paper binding, and a sample copy of "Wood's Household Magazine"—all post-paid, for only 30 cents in money, or in one-cent postage stamps. Agents wanted. Most liberal terms, but nothing sent free. Address S. S. Wood, Tribune Building, New York.

L. C. & S. C. RAIL ROAD.

WESTWARD.

	1.	3.	5.
LEAVE	A. M.	P. M.	P. M.
Montandon	7.00	1.55	6.20
Lewisburg	7.15	2.20	6.25
Fair Ground	7.20	2.30	
Biehl	7.28	2.40	
Vicksburg	7.35	2.48	
Mifflinburg	7.45	3.15	
Millmont	8.00	3.35	
Laurelton	8.10	3.50	
Coburn	9.25		
Arrive at Spring Mills	9.50		

EASTWARD.

	2.	4.	6.
LEAVE	A. M.	A. M.	P. M.
Spring Mills		10.10	
Coburn		10.35	
Laurelton		11.45	4.35
Millmont		11.56	4.20
		P. M.	
Mifflinburg		12.10	4.50
Vicksburg		12.20	5.05
Biehl		12.27	5.18
Fair Ground		12.35	5.28
Lewisburg	6.35	12.45	5.45
Arrive at Montandon	6.50	1.00	6.00

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos. 3 & 4 with Day Express east and Niagara Express west.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west.

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Pacific Express east on the Philadelphia & Erie Railroad.

The regular Railroad Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD,

Philadelphia & Erie R. R. Div.

WINTER TIME TABLE.

On and after SUNDAY, Nov. 10th 1878, the trains on the Philadelphia & Erie Railroad Division will run as follows:

WESTWARD.

ERIE MAIL leaves Philadelphia.. 11 55 p. m.
" " " Harrisburg.......4 25 a. m.
" " " Williamsport....8 35 a. m.
" " " Jersey Shore.....9 07 a. m.
" " " Lock Haven......9 40 a. m.
" " " Renovo..........11 00 a. m.
" " arr. at Erie.............7 35 p. m.
NIAGARA EXP. leav. Philada.... 7 20 a. m.
" " " Harrisburg 10 50 a. m.
" " arr. at Williamsport 2 00 p. m.
" " " Lock Haven 3 25 p. m.
FAST LINE leaves Philadelphia...11 45 a. m.
" " " Harrisburg.......3 35 p. m.
" " arr. at Williamsport...7 25 p. m.
" " " Lock Haven...8 40 p. m.

EASTWARD.

PACIFIC EXP. leav. Lock Haven..6 40 a. m.
" " " Jersey Shore 7 14 a. m.
" " " Williamsport 7 55 a. m.
" " arr. at Harrisburg...11 55 a. m.
" " " Philadelphia 3 45 p. m.
DAY EXPRESS leaves Lock Haven 11 20 a. m.
" " " Williamsport 12 40 p. m.
" " arr. at Harrisburg....4 10 p. m.
" " " Philadelphia 7 20 p. m.
ERIE MAIL leaves Renovo..........8 35 p. m.
" " " Lock Haven...9 45 p. m.
" " " Williamsport...11 05 p. m.
" " arr. at Harrisburg.......2 45 a. m.
" " " Philadelphia....7 00 a. m.
FAST LINE leaves Williamsport...12 35 a. m.
" " arr. at Harrisburg.....3 55 a. m.
" " " Philadelphia.....7 40 a. m.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West, Erie Express West, Philadelphia Express East, Day Express East and Sunday Express East. Sleeping cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, General Sup

MRS. ANNA M. WEAVER

has just returned from the city with a large lot of

MILLINERY GOODS

FOR SPRING AND SUMMER.

Chip, Straw and Leghorn Hats, trimmed and untrimmed, also Bonnets, Flowers, Ribbons, &c.

DRESSMAKING A SPECIALTY.

Shop on Penn Street, opposite Hartman's Foundry.

WANTED!! A YOUNG MAN who can control the Boot and Shoe Business. Address with reference, J. H. VANFASSEN, 500 Locust Street, Philadelphia, Pa. 19-4w.

BENSON'S CAPCINE POROUS PLASTER.

See that each plaster has the word C-A-P-C-I-N-E cut through it, and insist on having no other. Ask your own physician as to its merits over all others. 19-4w.

NATIONAL LIFE

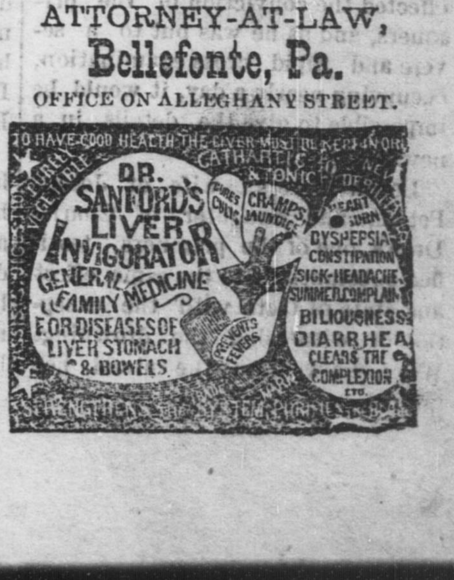
is the title of a new Pamphlet of 72 pages. It contains the biography of all the President of the United States from Washington to Hayes with their portraits (19 in all) engraved expressly for this work, also 12 portraits of Canadian notabilities. The National Life will be sent to any address by mail, on receipt of 3ct. stamp. Address H. R. STEVENS, Boston, Mass. 19-4

JOHN B. LINN,

ATTORNEY-AT-LAW,

Bellefonte, Pa.

OFFICE ON ALLEGHANY STREET.


TO HAVE GOOD HEALTH THE LIVER MUST BE KEPT IN ORDER
DR. SANFORD'S LIVER INVIGORATOR
GENERAL FAMILY MEDICINE
FOR DISEASES OF LIVER STOMACH & BOWELS
CATHARTIC & TONIC
CRAMPS
JAUNDICE
DYSPEPSIA
CONSTIPATION
SICK-HEADACHE
SUMMER COMPLAINTS
BILIOUSNESS
DIARRHEA
CLEARS THE COMPLEXION ETC.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. Deininger, Associate Editor

Millheim Thursday May 15.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C R. R. has a population of 600—700 is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the Journal has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

THE INSURANCE MURDER TRIAL AT LEBANON, PA.

Six Men tried for the Murder of an Old Man to Obtain Insurance on His Life.

All Found Guilty of Murder in the First Degree.

LEBANON, Pa., April 26, 1879.

MESSRS. EDITORS :—It is impossible in the short space allotted to a correspondent to give a minute report of the proceedings in one of the most notable murder trials that is upon the records of the courts, and also endeavor to write a synopsis of the most important points.

As the press has generally given a full history of the life, the home and surroundings of Joseph Raber, the drowned man, it is unnecessary here. The dead body of Raber was found in the Indiantown Creek on the 8th of December last, and at the time of the finding it was supposed that he came to his death by falling into the creek and accidentally drowning, he being a man of some sixty years of age. It is alleged by the commonwealth that Joseph Raber came to his death at the hands of Charles Drews and Franklin Stickler, two of the prisoners, as testified to by Peters' son in-law of Charles Drews. Some time after the drowning of Raber suspicions were aroused and an investigation made by the insurance companies, resulting in the arrest of Josiah Hummel, Henry Wise, Israel Brant, and George Zechman, who held insurance policies on the life of Raber, also Charles Drews and Franklin Stickler, employed by the conspirators to commit the foul murder. The arrest was made upon the information of Joseph Peters and a hearing had before a Justice of the Peace, who bound them over to be tried at Court for causing the death of Joseph Raber.

Joseph Peters was the principal witness for the commonwealth. He testified substantially as follows : That Raber was drowned on the 7th or 8th of December, and that at the time he lived with Drews ; that Raber was drowned on Saturday afternoon about half-past four o'clock ; that when he was drowned he was up stairs in Drews' house with his wife and Penrose Drews ; that he knew Raber, and he was at Drews' when he went up stairs ; heard him talk below ; Drews and his family were with him ; heard Drews ask Raber whether he had any tobacco ; Drews said he would give him some ; there was no one on the first floor but Raber, Drews and his family ; then Stickler came ; heard them leave the house ; went to the window and saw Raber, Stickler and Drews go through a corn field—Stickler first, Raber in the centre and Drews in the rear ; they went to the plank ; when in the middle of the plank Stickler turned around, knocked at Rabers' feet and then threw him into the creek ; Raber then disappeared ; afterwards went to the window again and saw Stickler and Drews returning through the corn field ; then I talked with my wife ; Stickler and Drews came towards the house ; I then went down stairs with my wife ; found the two men there with the whole family ; Stickler took off his wet clothing and Drews gave him some of his own to put on ; Stickler asked to have his wet clothes hung up to dry, and bid if any one came in to the house ; then Stickler went away to get a team to take Brandt to Zechman's ; he then came in shortly afterwards and asked Drews whether it was true that Raber was drowned, when they had a conversation about it ; Drews stated that he saw Raber fall in, and when he went to see him he was dead ; that Drews said as his children often fell into the stream and got out themselves without any assistance, he thought Raber might do the same.

These were the salient points in the testimony of Peters, with corroboration by other witnesses, that effected the conviction of the prisoners, and as he was put to a severe and rapid cross examination, occupying nearly a day, it would be impossible to give the details in a newspaper report.

Lenah Peters, wife of Joseph Peters, and daughter of Charles Drews, one of the prisoners, testified substantially to the same effect and state of facts with the exception of witnessing the drowning. When she was on the stand her father occupied a position in the circle of the defense directly opposite to her, yet their eyes never met, she gazing downwards, while he was ever engaged in conversation with his counsel. They presented a striking resemblance in features, but what the father lacked in cranial affectation the daughter fully made up for in blooming healthy-looking cheeks. Sitting face to face, they presented a spectacle calculated to awake a shudder at the fluctuation of life—a daughter testifying against the life of her father, for her testimony was the most strongly corroborative of Peters, the principal witness, and doing it in an exceedingly cool and calm manner. She made a very good witness, answering questions in a plain, straight-forward way, using the German language. During her testimony, the poor girl's feelings overcome her, and she burst into violent weeping, restraining herself with difficulty at times sufficient to enable her to talk. Her position under the circumstances was certainly a very trying one, and she bore up under it with remarkable fortitude.

The representatives of the insurance companies testified as to the policies taken out on the life of Joseph Raber and of their assignment to four of the prisoners ; that the last premium was about to become due at the time of Raber's death ; that word was sent them and the necessary death proofs were made out.

The window sash through which Peters saw the act committed was exhibited on the part of the commonwealth, and proof shown that it was the same window, but that a pane of glass which was considerably broken at the time had since been put in the sash, which compared favorably with the others, made so by greasing and smoking it.

Witnesses for the defense testified that it was the same pane of glass. One of theories set up by the defense was that the bottom of the creek where Raber fell in was stony and rocky, and that Raber came to his death by falling upon the stones. In rebuttal the commonwealth proved by a number of witnesses who had known the stream for a number of years, that the bottom of the creek at the point of the drowning was never stony, but on the contrary was a sandy and muddy bottom, so that one may justly suppose that the stones were put into the creek by some one friendly to the prisoners when the terrible revelations were made.

A day and a half was consumed in the arguments of counsel to the jury. Col. Gobin, one of the counsel for the defense, and formerly from Sunbury, spoke rapidly for two hours, and did full justice to his side of the case as well as to himself, often emphasizing his comments with passionate outburst of eloquence and vindictiveness against the commonwealth's principal witness and the insurance business. At the conclusion of the argument the jury retired to their room, and after deliberating for four hours returned to the court room with a verdict of "guilty of murder in the first degree" as to all the prisoners on trial. Three-quarters of an hour was consumed in polling the jury, after which the prisoners were remanded into custody of the Sheriff.

—*Exchange*.

A TERRIBLE TRAGEDY.

An Insane Father Kills His Five Year Old Child.

BOSTON, May 2.—Sometime yesterday Charles F. Freeman, of Pocasset, Mass., in a freak of religious frenzy killed his five year old daughter, Edith. The man is a second adventist and had become greatly excited during the last few days while attending a series of revival meetings. About a week ago he claimed to have received a "wonderful revelation," and has not eaten or slept since. He says that the Lord directed him to sacrifice his little daughter and declared that she will rise again in 3 days. The little one was transfixed with a knife by her insane father and her blood was poured out upon a table which was improvised as an altar. Freeman has driven every one from his house and has not yet been secured. He has locked and barred the doors and windows, and being supplied with firearms he threatens death to any one who shall interfere.

LATER.—It is stated that the Second Adventists held a meeting at Freeman's house the same afternoon and appeared to wish the affair kept quiet. Freeman carried the mail as usual and showed no signs of insanity. The cause of the terrible deed appears to be religious excitement alone. Freeman is now at his residence in charge of officer Redding and Dr. C. J. Wood, of Pocasset.

He informs a reporter to-day that he was told by God to offer Edith, his young and beautiful daughter, as a sacrifice to Him, and that he did so, as God would not stay his his hand. He had to do His command, and He would justify him in his act.

A FATHER'S FANATICISM.

The Man Who Murdered his Child Under Religious Excitement in Prison.

BOSTON, May 3.—Later news from Pacasset states that yesterday afternoon Deputy Sheriff Harris and Medical Examiner Smith, of Barnstable, with Medical Examiner Munson, of Hanover, arrived there and arrested Charles F. Freeman and his wife and conveyed them to Barnstable and lodged them in jail. The body of the child has been removed to a neighbor's house, and the funeral will be held on Sunday. In the railroad train on the way down Freeman addressed the passengers, loudly reiterating his convictions that he had obeyed a divine mandate, his wife seconding him, and both expressed no anxiety as to the future. Freeman was arraigned at Barnstable to-day, in company with his wife. Both maintained their composure and insist that God will fully justify their action and relieve them from all human penalties. Freeman says that for thirty-six hours it had been impressed upon him that he must kill one of his family, but he was doubtful whether it should be himself, his wife, his oldest daughter or the little girl. Finally the Lord made it clear to him that it must be the little girl. He did not tell his wife at first. He waked up at half past 2 on Thursday morning and told his wife what he was going to do. They talked it over together and both agreed that it was right. They then knelt by the bed and prayed. He did not tell his wife at first, because Abraham did not tell his wife when he went to sacrifice Isaac. After they had agreed to kill the child, both went into the room where the two little girls were sleeping together. The man went out to the shop and procured a large sheath knife with a long blade, singing all the way out and back. He said he never felt so happy in his life. He set the lamp in the chair and his wife stood by the bed looking on. He turned the bed-clothes down to expose the child, and stabbed her in the left side. She awoke, turned toward her father, stretched up her arms, and said, "Oh father." He took her and held her till she died, which was in about five minutes. The older girl became partially awake and the mother carried her out of the room before she knew of her sister's death. Freeman then got into bed with the dead child in his arms and stayed till after daylight ; then he dressed and went to the station for the mail, which he carries. Meeting Alvin Wing there he asked him to notify the Second Adventists in the neighborhood of a meeting at his house at 3 o'clock that afternoon. The Adventists came, supposing it was a farewell meeting before Freeman went on his tour as preacher. In the meeting Freeman told the whole story of killing the child, and showed the body to them all. Strange as it may seem, they all kept the matter secret and told no one after the meeting dispersed.

Great indignation exists against Freeman and all the adventists. The latter stick together and even now have the effrontery to defend Freeman. Freeman said before his arrest that if those who do not believe in God would come to his house they would see the wonderful works of the Almighty God ; that the child would be raised on Sunday morning and help him preach. The extremest fanaticism, almost beyond belief, seems to inspire the Adventists. When one of the neighbors first saw Mrs. Freeman she answered all inquiries about Freeman by saying : "The Lord will take of that ; Abraham's God will raise her." Freeman says he never felt so tenderly toward his children as on Wednesday evening when they were put to bed, and he kissed them before he struck the fatal blow. He hoped that God would stay his hand, as he did Abraham's, but since the death of his child he says that the revelation has come that the child will be raised ; if she is not raised by Sunday morning he will despair. Freeman is 34 years old. Before he became an Adventist he was a Methodist probationer. The officers have the knife with which the murder was committed. Mrs. Freeman is slight in form and 32 years of age. Neither of the two show any fear. Freeman says he had a chance to make a convert by killing his girl, and thinks he is a second Abraham ; says he loves his daughter better than himself. Mrs. Freeman echoes all her husband says. Many of the neighbors of Freeman sustain him in his course, many of them being well-to-do farmers. An effort will be at once made to arrest some of those who were present at the meeting at Freeman's house on the charge of being accessories to the deed.

BOSTON, May 4.—The funeral of little Edith Freeman, the victim of her father's fanaticism, took place in the Methodist church in Pocasset, this afternoon. The body was brought to the church in a casket by Alden P. Davis, a sympathizer of Freeman in his deed and one of his chief abettors, who after depositing the casket near the altar announced his intention of addressing the audience, but this he was prevented from doing by threats of arrest.

The services were brief and appropriate and were conducted by Rev. Mr. Williams, pastor of the Methodist church. The Adventists who in their blind superstitions, fully believed that the dead child would be resurrected or bodily translated to heaven, are deeply mortified that their prophecy should result in so apparently a non-fulfillment.

THE FREEMAN SACRIFICE.

Eight More Arrests Made.

POCASSET, Mass., May 5.—The select men arrived at Pocasset this morning and a public meeting was held at the Bay View house, John Becerman was chosen chairman, and David Nye, Secretary. Several persons gave in their testimony who have held conversation with those who are said to be accessories to the Freeman murder after the deed. From the evidence received it was voted unanimously to arrest the following named persons as accessories to the crime after the deed : Aldin P. Davis, C. F. Howard, Nathaniel Wing, Alvin Wing, W. H. Wing, P. Hines Gibbs, Jr., Harriet N. Surpt, and Ann Louise Howard.

THE WORLD'S BALM.

DR. L. D. WEYBURN'S ALTERATIVE SYRUP.

☞ A remedy used THIRTY-FIVE YEARS in a private practice, and NEVER FAILING TO RADICALLY CURE

RHEUMATISM,

Dropsy, Erysipelas, Scrofula, Secondary Syphilis, Gravel, Diabetes, and all diseases in which the blood is implicated, is now offered to the public.

Sold by all RETAIL DRUGGISTS, and (wholesale only) by THE WEYBURN MEDICINE CO. P. O. BOX 338, Rochester, N. Y. 5-6m

ERRORS OF YOUTH.

A GENTLEMAN who suffered for years from Nervous DEBILITY, PREMATURE DECAY, and all the effects of youthful indiscretion, will for the sake of suffering humanity, send free to all who need it, the recipe and direction for making the simple remedy by which he was cured. Sufferers wishing to profit by the advertiser's experience can do so by addressing in perfect confidence,

JOHN B. OGDEN, 42 Cedar St. N. Y. 5-6m

THE

YOUNG AMERICAN

SCROLL SAW

Beats the World.

J. M. BEUGLER,

Sole Proprietor,

WILLIAMSPORT, PA.

Send for Circulars.

LOOK AT THE PRICE

—of—

THE PENNY STORY PAPER 8 pages, 24 columns, of Original and Brilliant Stories, Poetry, &c , &c.

THE CHEAPEST AND BEST

ONE CENT

One Cent per Copy, by Mail. Three Months for 15 cents. Six Months for 25 cents 50 cents for one year. Postage paid by publishers. Address, PENNY STORY PAPER, 607 Sansom street, Philadelphia, Pa. GENERAL AGENTS WANTED in every city and town. 10-1y.

HEALTH AND HAPPINESS.

Health and Happiness are priceless Wealth to their possessor, and yet they are within the reach of every one who will use

WRIGHT'S LIVER PILLS.

The only sure CURE for Torpid Liver, Dyspepsia, Headache, Sour Stomach, Constipation, Debility, Nausea, and all Billious complaints and Blood disorders. None genuine unless signed "Wm. Wright, Phila." If your Druggist will not supply send 25 cents or one box to Barrick, Roller & Co., 70 N. 4th St. Phila

PILES Of all kinds, TUMOR discharges of BLOOD or mucus, and all diseases of the RECTUM quickly and perfectly cured by a simple and soothing REMEDY. For information, address

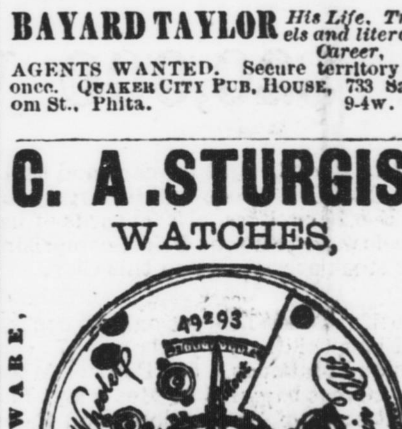
DR. J. FABER & CO., 22 Ann St., N. Y. 5-6m

BAYARD TAYLOR *His Life, Travels and literary Career.*

AGENTS WANTED. Secure territory at once. QUAKER CITY PUB. HOUSE, 733 Sansom St., Phila. 9-4w.

C. A. STURGIS,

WATCHES,



AND

Musical Instruments.

Repairing done on short notice.

ENGRAVING A SPECIALITY,

at the Millheim Jewelry Store, one door east of Eisenhuth's Drug store, Main street

MILLHEIM, PA.

DAV. I. BROWN,

Manufacturer and Dealer in

TIN-WARE,

STOVEPIPE & TRIMMINGS,

SPOUTING and FRUIT CANS,

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVE-FIXTURES, FRUIT CANS, etc., etc.

☞ SPOUTING A SPECIALTY. ☜

Fruit cans always on hand. Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public patronage is respectfully solicited. Shop. next door to Journal Book Store, Millheim, Pa.

MILLHEIM

MARBLE WORKS.

DEININGER & MUSSER

PROPRIETORS

This old and popular establishment is prepared to do all work in their line in a style equal to any in Central Pennsylvania, and at prices that defy competition.

MONUMENTS,

COUCHES,

HEADSTONES,

of all sizes, styles and prices made on short notice.

The proprietors, hope by

STRICT ATTENTION

business,

FAIR DEALING

and

GOOD WORK

to merit the continued confidence of their friends and patrons, and of the public at large.

Shops, east of Bridge Millheim Pa.

PIMPLES,

I will mail (Free) the recipe for a simple VEGETABLE BALM that will remove TAN, FRECKLES, PIMPLES and BLOTCHES, leaving the skin soft, clear and beautiful; also instructions for producing a luxuriant growth of hair on a bald head or smooth face. Address, inclosing 3c. stamp, Ben. Vandelf & Co., 20 Ann St., N. Y. 5-6m

TO CONSUMPTIVES.

The advertiser, having been permanently cured of that dread disease, Consumption, by a simple remedy, is anxious to make known to his fellow-sufferers the means of cure. To all who desire it, he will send a copy of the prescription used, (free of charge,) with the directions for preparing and using the same, which they will find a SURE CURE for CONSUMPTION, ASTHMA, BRONCHITIS, &c.

Parties wishing the Prescription, will please address,

E. A. WILSON, 194 Penn St., Williamsburgh, N. Y. 5-6m

Dr. Oberholtzer's Liniment,

CAMPHOR MILK,

is now highly recommended and extensively used for Rheumatism, Frosted Feet, Aches, Pains, Sores Stings, Swellings, Sprains, &c. It is of the greatest value in curing Cuts, Galls, Sprains and swellings in horses.

It acts quickly and surely. It at once smoothes and relieves the Stiff Joints, the Lame Muscles and the Aching Nerves. The money will be paid back to any one not satisfied with its effects. Price 25 cts. 5 bottles for $1.

Prepared only by Levi Oberholtzer, M. D.

The Phœnix Pectoral.

Has proved itself to be peculiarly adapted to old persons, consumptiveness and children. It breaks a cold. It stops a cough. It aids expectoration. It gives instant relief. It gives strength. It brings rest. It has made more cures than any other medicine. Thousands of the citizens of Eastern Pennsylvania have used it for years past and testify to the relief given and cures effected

Price, 25 cents or 5 bottles for $1.

Prepared by Levi Oberholtzer M. D.

GERMAN HORSE AND COW POWDER.

Keeps stock healthy and in good condition. It aids digestion and assimilation. It makes fat, muscle and milk. By using it a horse will do more work and a cow give more milk and be in better spirits and condition. It also keeps poultry healthy and increase the quantity of eggs. It is made by Dr. Levi Oberholtzer at his mills. back of 133 N. Third Street, Phila. It is sold by actual weight, at 15 cts. per pound, by J. W. SNOOK, Millheim, Pa.

CHEAP

KANSASLANDS.

We own and control the Railway lands of TREGO COUNTY, KANSAS, about equally divided by the Kansas Pacific Railway, which we are selling at an average of $3.25 per acre on easy terms of payment. Alternate sections of Government lands can be taken as homesteads by actual settlers.

These lands lie in the GREAT LIMESTONE BELT of Central Kansas, the best winter wheat producing district of the United States, yielding from 20 to 35 Bushels per Acre.

The average yearly rainfall in this county is NEARLY 33 INCHES PER ANNUM, one-third greater than in the much extolled ARKANSAS VALLEY, which has a yearly rainfall of lest than 23 inches per annum in the same longitude.

STOCK-RAISING and WOOL GROWING are very REMUNERATIVE. The winters are short and mild. Stock will live all the year on grass ! Living Streams and Springs are numerous. Pure water is found in wells from 20 to 60 feet deep. THE HEALTHIEST CLIMATE IN THE WORLD ! No fever and ague there. No muddy or impassible roads. Plenty of fine building stone, lime and sand. These lands are being rapidly settled by the best class of Northern and Eastern people and will so appreciate in value by the improvements now being made as to make their purchase at present prices one of the very best investments that can be made, aside from the profits to be derived from their cultivation. Members of our firm reside in WA-KEENEY, and will show lands at any time. A pamphlet, giving full information in regard to soil, climate, water supply, &c., will be sent free on request.

Address

Warren Keeney & Co,

106 Dearborn St., Chicago.

OR WA-KEENEY, Trego Co., Kansas.

Wash. Hutchinson,

DEALER IN ALL KINDS OF

COAL,

— AT —

COBURN STATION

PERRY H. STOVER AGENT.

☞ satisfaction guaranteed. ☜

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE

Millheim,

BUSH HOUSE,

BELLEFONT, PA.

GEORGE HOPPES.

Proprietor

SPECIAL RATES TO FAMILIES, PERMANENT BOARDERS AND PERSONS ATTENDING COURT.

BOTH LANGUAGES SPOKEN AT OUR HOTEL

INSURANCE. TAKE NOTICE

AGENT WANTED

—FOR THE—

New England Mutual Life Ins. Co

The oldest mutual in the country, Chartered 1835.

LIBERAL TERMS GIVEN.

MARTON & WAKELING General Agents 133 South Fourth Street Philadelphia.

WANTED!

We wish an agent, male or female, in each town of this county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.

Address, for terms and blank form for Clubs,

LONDON & NEW YORK CHINA TEA CO., P. O. Box 574. No. 20 Church St, New York 39-1y

CHRONIC cases Cured New paths market out by the plainest of all books—"Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages, 200 illustrations, by Dr. E. B. FOOTE, of 120 Lexington Ave. N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.24 for the STANDARD edition, or $1.50 for the POPULAR edition which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. AGENTS WANTED. MURRAY HILL PUBLISHING Co., 129 East 28th St. N. Y. 39-1y

W. J. STRAYER,

Fashionable Barber,

Opposite Stem's Store,

MILLHEIM, PA

The patronage of the public respectfully solicited.

C. W. STURGIS,

MERCHANT TAILOR,

ONE DOOR EAST OF THE BANNER STORE, MARKET STREET,

LEWISBURG, PA.

☞ First Class Goods, Good, Honest Work and Moderate ☞ Prices—is the Combination to be found at Mr. Sturgis' ☞ Establishment. Patronage from Centre Co. respectfully ☞ solicited. None but the best workmen employed.

ELIAS LOSE,

Carpenter & Builder,

Doors, Shutters, sash window Frames, Brackets, and Mouldings, made to order on short notice and in the best manner.

Yellow Pine flooring kept constansly on hand. With thanks for past favors he solicits a continuance of the same.

MILLHEIM, PA.

FITS EPILEPSY

OR

FALLING SICKNESS

Permanently Cured—no humbug—by one MONTH'S USAGE OF DR. GOULARD'S CELEBRATED INFALLIBLE FIT POWDERS. To convince sufferers that these powders will do all we claim for them, we will send them by mail, POST PAID, a FREE TRIAL BOX. As Dr. Goulard is the only physician that has ever made this disease a special study, and as to our knowledge thousands have been PERMANENTLY CURED by the use of these powders, we will guarantee a permanent cure in every case, or refund you all money expended. All sufferers should give these powders an early trial, and be convinced of their curative powers.

Price for large box, $3.00, or 4 boxes for $10.00, sent by mail to any part of United States or Canada on receipt of price, or by express, C. O. D. Address,

ASH & ROBBINS,

360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y

HIGHEST HONORS,

AT THE

Centennial Worlds Fair, 1878 !

THE

SHONINGER ORGANS

PRONOUNCED UNANIMOUSLY AS THE

BEST INSTRUMENTS

Their comparative excellence is recognized by the Judges in their Report, from which the following is an extract :

"The B. SHONINGER ORGAN CO'S exhibit as the best Instruments at a price rendering them possible to a large class of purchasers, having a combination of Reeds and Bells, producing novel and pleasing effects, containing many desirable improvements, will stand longer in dry or damp climate, less liable to get out of order, all the boards being made three-ply, put together so it is impossible for them to either shrink, swell or split." THE ONLY ORGANS AWARDED THIS RANK.

This Medal and Award was granted after the most severe competition of the best makers, before one of the most competent juries ever assembled.

New Styles and prices just issued which are in accordance with our rule, the BEST ORGAN for the least money.

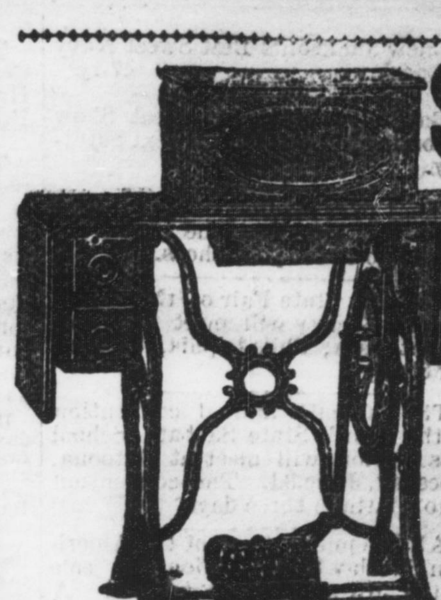
We are prepared to appoint a few new Agents.

Illustrated Catalogue mailed, post-paid on application to

B. SHONINGER ORGANS

97 TO 123 CHESTNUT STREET.

NEW HAVEN, CONN



$7.50 SAVE

Buy the IMPROVE

VICTO

Sewing Mach

☞ It is so *simple in construction* and easily that a child can operate it.

☞ It has the *straight, self-setting needle*, *proved shuttle*, with a *perfect tension*, which does not change as the bobbin becomes exhausted.

☞ *All the wearing points are adjustable*, and it combines every desirable improvement.

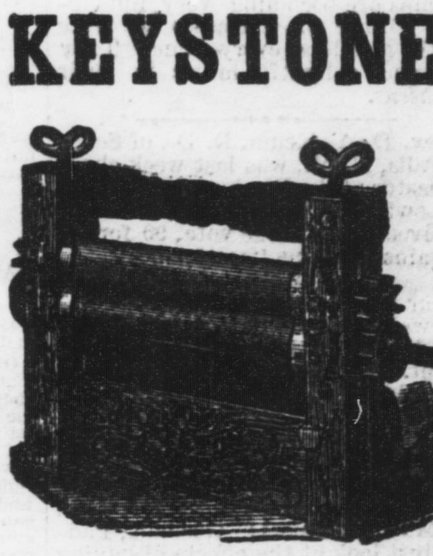
☞ Every Machine is sent out ready for use, after being *thoroughly tested*.

Notwithstanding the GREAT REDUCTION IN PRICES we continue to use the best material and exercise the greatest care in their manufacture.

Western Branch Office, 381 West Madison St., Chicago, Ill.

VICTOR SEWING MACHINE CO., PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Middletown, Conn.

KEYSTONE WRINGER.



Has Greater Capacity, Is More Durable, and Is better finished Than any other wringer now made.

THE ROLLS

Are made of White Rubber clear to the shaft. No twine or wire or fibrous material, or anything else but rubber being used. The rubber is *vulcanized upon the shaft and cannot be taken off except by cutting it off.* They are more elastic than other rolls because there is nothing but rubber on the shaft, and more durable because there is no twine or fibrous material to rot out or wire to cut the rubber. They are greatly superior to any other kind of roll now known.

ASK YOUR DEALER FOR THE KEYSTONE WRINGER.

THE WHITE SEWING MACHINE

THE BEST OF ALL.

Unrivaled in Appearance,

Unparalleled in Simplicity,

Unsurpassed in Construction,

Unprecedented in Popularity,

And Undisputed in the Broad Claim

OF BEING THE

VERY BEST OPERATING

QUICKEST SELLING,

HANDSOMEST, AND

Most Perfect Sewing Machine

IN THE WORLD.

The great popularity of the White is the most convincing tribute to its excellence and superiority over other machines, and in submitting it to the trade we put it upon its merits, and in no instance has it ever yet failed to satisfy any recommendation in its favor.

The demand for the White has increased to such an extent that we are now compelled to turn out

A Complete Sewing Machine every three minutes in the day to supply the demand!

Every machine is warranted for 3 years, and sold for cash at liberal discounts, or upon easy payments, to suit the convenience of customers.

☞ AGENTS WANTED IN UNOCCUPIED TERRITORY.

WHITE SEWING MACHINE CO.,

No 358 Euclid Ave., Cleveland, Ohio.

NICHOLS, SHEPARD & CO.,

Battle Creek, Mich.

ORIGINAL AND ONLY GENUINE

"VIBRATOR"

THRESHING MACHINERY.

THE Matchless Grain-Saving, Time-Saving, and Money-Saving Threshers of this day and generation. Beyond all rivalry for Rapid Work, Perfect Cleaning, and for Saving Grain from Wastage.

STEAM Power Threshers a Specialty. Special sizes of Separators made expressly for Steam Power.

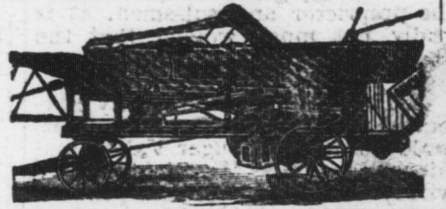
OUR Unrivaled Steam Thresher Engines, both Portable and Traction, with Valuable Improvements, far beyond any other make or kind.

THE ENTIRE Threshing Expenses (and often three to five times that amount) can be made by the Extra Grain SAVED by these Improved Machines.

GRAIN Raisers will not submit to the enormous wastage of Grain and the inferior work done by all other machines, when once posted on the difference.

NOT Only Vastly Superior for Wheat, Oats, Barley, Rye, and like Grains, but the ONLY Successful Thresher in Flax, Timothy, Millet, Clover, and like Seeds. Requires no "attachments" or "rebuilding" to change from Grain to Seeds.

IN Thorough Workmanship, Elegant Finish, Perfection of Parts, Completeness of Equipment, etc., our "VIBRATOR" Thresher Outfits are Incomparable.



MARVELOUS for Simplicity of Parts, using less than one-half the usual Belts and Gears. Makes Clean Work, with no Litterings or Scatterings.

FOUR Sizes of Separators Made, Ranging from Six to Twelve-Horse size, and two styles of Mounted Horse Powers to match.

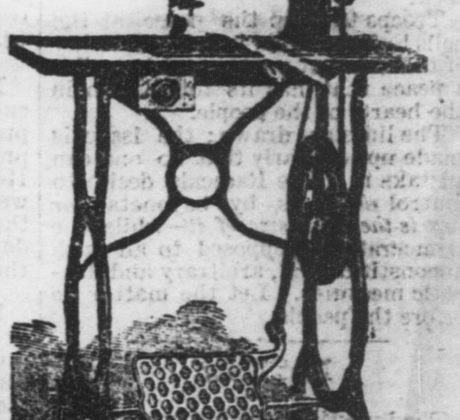
FOR Particulars, Call on our Dealers or write to us for Illustrated Circular, which we mail free.

WANTED.

An Energetic Man or Woman in every County to take an Agency for two of the most popular Publications. Six of the Finest Chromos, mounted and stretched (24x30) to Every Subscriber. The Best Combination Ever before offered to Agents, and the Most Liberal Inducements to Subscribers. Our Fine Publications, Elegant Premiums, and Large Commissions place us ahead of all competitors. Illustrated Circulars Free. P. & L. RETEIN, Publishers, North East Corner 7th and Dickinson Streets, Philadelphia.

THE LIGHT-RUNNING

NEW HOME



The BEST, LATEST IMPROVED, and most THOROUGHLY constructed SEWING MACHINE ever invented. All the wearing parts are made of the BEST STEEL, CAREFULLY TEMPERED and are ADJUSTABLE.

It has the *AUTOMATIC TENSION*; It has the *LARGEST BOBBIN*; It has the

Easiest Threaded Shuttle.

The BOBBINS are WOUND without RUNNING or UNTHREADING the MACHINE.

It has a SELF-SETTING NEEDLE; It has a DIAL for regulating the length of stitch, WITHOUT TESTING; It has a LARGE SPACE under the arm; It is NOISELESS, and has more points of EXCELLENCE than all other machines combined.

☞ Agents wanted in localities where we are not represented.

Johnson, Clark & Co.

30 UNION SQUARE, N. Y.

PAINT

GLOBE

White Lead and Mixed Paint Co.

CAPITAL STOCK, $100,000

These Paints are mixed, ready for use, any shade or color, and sold in any quantities from One Quart to a Barrel.

CHEAP, DURABLE AND ELEGANT.
GLOBE WHITE LEAD AND MIXED PAINT COMPANY
TRADE MARK
ALWAYS READY, EASILY APPLIED.

DO YOUR OWN PAINTING.

These Paints are made of Pure White Lead, Zinc and Linseed Oil, held in solution and ready for use; are one third cheaper and will last three time as long as Paint mixed in the ordinary way.

$25 REWARD!

will be paid for every ounce of adulteration found in them. Thousands of houses and some of the finest villas in America are painted with these Paints. Send for Testimonials of same, also for Sample Colors and Price Lists, to the

GLOBE MIXED PAINT CO.,

OFFICE:

103 Chambers St., New York.

WORKS:

Cor. MORGAN & WASHINGTON STS., JERSEY CITY

THIS PAPER may be found on file at Geo. P. Rowell & Co's Newspaper Advertising Bureau (10 Spruce St.), where advertising contracts may be made for it IN NEW YORK.

YOU Want It

Your WIFE Wants It

Better than Ever.

PRICE REDUCED.

Full of Plain, Practical, Reliable,

Paying Information

for West, East, South, North; for Owners of Cattle, Horses, Sheep, Swine, or FARMS, Gardens, or Village Lots; for Housekeepers; for all Boys and Girls;

OVER 700 Fine ENGRAVINGS

both pleasing and instructive. The

American Agriculturist

Founded in 1842.

To Clubs of ten or more, one year, post-paid,

ONLY $1 EACH,

4 copies, $1.25 each. Single subscriptions, $1.50. One number, 15c. A specimen, post-free, 10c.

A MAGNIFICENT Steel Plate ENGRAVING for all.

Large PREMIUMS for Clubs.

Issued in *English & German* at same price.

TRY IT.....IT WILL PAY.

Orange Judd Co., Publishers,

245 Broadway, N. Y.

Children Want It

Everybody Wants It